Jahresbericht 2015



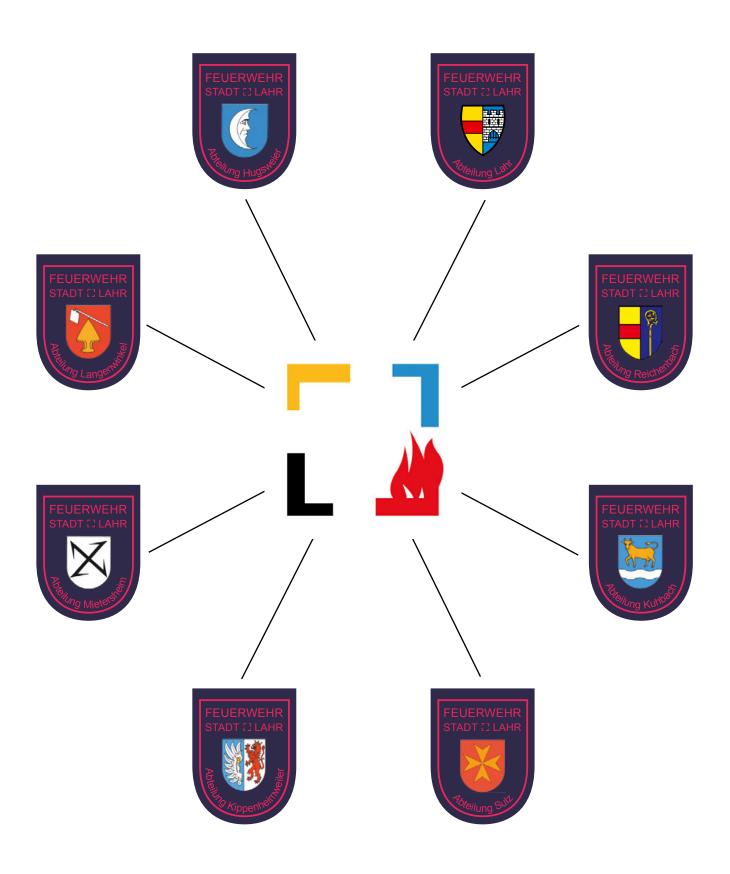








Feuerwehr Stadt Lahr





Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	
Einsatzstatistik 2015	
Einsatzverteilung 2015 nach Einheiten	
Entwicklung der Einsatzzahlen	
Personalstärke 2015	
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	. 11
Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2015	12
Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen	
LZ 1 & 2 - Abteilung Lahr	. 13
LZ 3 - Abteilung Mietersheim	
LZ 3 - Abteilung Sulz	
LZ 4 - Abteilung Hugsweier	
LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler	
LZ 4 - Abteilung Langenwinkel	
LZ 5 - Abteilung Reichenbach	
LZ 5 - Abteilung Kuhbach	
Alters- und Ehrenabteilung	
Führungsgruppe	
ABC-Gruppe Lahr	
Erkunder-Gruppe Lahr	
Jugendfeuerwehr Lahr	
Jugendiederwein Lain	. 55
Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.	36
Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	37
Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr	38
Fahrzeugkooperation Ortenaukreis	39
Bericht des Kassenführers	40
Personalvorstellung	43
Auch das war 2015	44



Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

"Nichts ist so beständig wie der Wandel" - dieser Aphorismus wird Heraklit von Ephesus zugeschrieben, er trifft auf unsere Zeit, auf unsere Stadt und auf unsere Feuerwehr vollumfänglich zu. Waren es in 2014 noch die schlichte Summe der Einsätze für die Feuerwehr Stadt Lahr, die die Frage aufkommen ließ, wo die Entwicklung noch enden wird, so zeigte sich in 2015 eine deutliche Erleichterung mit "nur" 525 Einsätzen und 77 Brandsicherheitswachen und dennoch kann nicht wirklich von einer Erleichterung gesprochen werden, denn die qualitativen Anforderungen nehmen immer mehr zu, was sich in einem erheblichen Mehraufwand in der Ausbildung und Qualifizierung von Feuerwehrangehörigen niederschlägt. In diesem Bereich sind Kompromisse auch nicht vertretbar.

Ganz konkret zeigte sich dies an der Situation im vierten Quartal, in dem zwei Wochenenden hintereinander 50 Feuerwehrangehörige an der Ausbildung zur Flugzeugbrandbekämpfung teilnahmen und am Wochenende im Anschluss eine umfassende Übung mit Schwerpunkt für die Einsatzkräfte der ABC-Gefahrenabwehreinheiten im Umgang mit Sonderlöschmittel geübt wurde.

Die Auslieferung des neuen HLF 20 am Ende des Jahres wird ebenfalls einen erheblichen Ausbildungsaufwand nach sich ziehen. Die Kameradinnen und Kameraden der Löschzüge 1 und 2 werden um die Feiertage herum bereits mit der Ausbildung am Fahrzeug beginnen. Mit der Überstellung des LF 16/12 der Kernstadt an den Löschzug 5 bedeutet dies auch für die Feuerwehrangehörigen dort eine Ausbildungsverdichtung, um die technischen Möglichkeiten des nun zur Verfügung stehenden Fahrzeuges in eine Leistungssteigerung des Löschzugs umzusetzen.

Die zu Beginn des Jahres 2015 in der Politik und in den Verbänden aufgegriffene Diskussion zur Förderung des Ehrenamtes lässt sich mit der aktuell erfolgten Fahrzeugbe-

schaffung gut verknüpfen, denn bei allen gut gemeinten Vorschlägen über materielle aber auch immaterielle Förderung ehrenamtlich Tätiger gilt dennoch der Grundsatz des Fördern und Forderns. Es steht außer Frage, dass Menschen, die sich für die Gemeinschaft selbstlos einbringen, durch das Gemeinwesen so unterstützt werden, dass ihnen aus ihrer Tätigkeit kein wesentlicher Nachteil erwächst. Dennoch bedeutet ehrenamtliches Engagement auch Verpflichtung. Im konkreten Fall heißt das, der Gemeinderat der Stadt Lahr stellt für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Mittel zur Verfügung, die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sind dann aber auch dazu verpflichtet, durch ihren Einsatz und ihr Engagement im Bereich der Ausbildung und im Einsatz diese Einsatzmittel zielgerichtet und zum Wohle der Allgemeinheit einzusetzen.

Als Heraklit ca. 500 vor Christus erkannte, dass Wandel und Veränderung wesentliche Merkmale unseres Daseins sind, hatte er jedoch sicherlich keine Vorstellung davon, in



welcher rasanten Geschwindigkeit im 20. Jahrhundert Veränderungen innerhalb kürzester Zeit auftreten und die Menschen vor neuen Herausforderungen stellen.

Die Anschläge von Paris haben dazu geführt, dass die Einschätzung der Sicherheitslage in Mitteleuropa sich verändert hat. Konkret trifft dies auch die Feuerwehr Stadt Lahr mit ihren ABC-Einheiten. Es gilt, sich qualifiziert und umfassend auf Ereignisse vorzubereiten, von denen wir hoffentlich verschont bleiben werden.

Auch die Stadtentwicklung gewinnt an Fahrt. Baukräne, Baustellen prägen das Stadtbild, aber auch regelmäßige Presseberichte über verschiedene öffentliche und private Bauvorhaben machen uns deutlich, dass unsere Stadt boomt, gleichzeitig fordert dies aber auch die Feuerwehr. Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser, unterirdische geschlossene Großgaragen und zu guterletzt Logistiker mit bis zu 90.000 m² überbauter Fläche fordern insbesondere von den Führungskräften der Feuerwehr immer mehr Hintergrundwissen und Einsatzplanung ab. Nicht vergessen werden darf auch die derzeitige Situation hinsichtlich der Menschen, die Zuflucht in unserem Land suchen. Es steht außer Frage - erst recht für eine Organisation wie die Feuerwehr das Menschen, die Hilfe brauchen, diesen auch geholfen werden muss. Es zeichnet unser Land und die Menschen in diesem Land aus. das in hohem Maße ehrenamtlich Engagierte sich einbringen und einen großen Beitrag leisten. Auch die Feuerwehren sind hier dabei, wenn

es darum geht, kurzfristig eine Notunterkunft einzurichten oder im Bedarfsfall Mängel im Brandschutz durch Brandsicherheitswachen zu kompensieren. So waren Feuerwehrangehörige aus Lahr auch in der BEA in Sasbachwalden eingesetzt.

Hier gilt es auch wieder, das Thema Förderung des Ehrenamtes aufzugreifen. Auch wenn der Präsident des deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger, die Parole "Schluss mit der Jammerkampagne" postulierte, ist unser Innenminister beim Wort zu nehmen und die Forderung zu bekräftigen, dass der Staat angemessene Rahmenbedingungen schaffen muss, die Ehrenamt ermöglichen und nicht erschweren. Im Kontext mit der Flüchtlingsunterbringung scheint, zumindest was das Thema Brandschutz betrifft, noch reichlich Entwicklungspotential.

Containerunterkünfte aus dem Boden zu stampfen und mit 500 Personen zu belegen, in einem Zeitfenster von wenigen Wochen oder leerstehende Gebäude entsprechend umzunutzen und hierbei aufgrund des, sicherlich verständlichen, Drucks, was die Unterbringung betrifft, einen Brandschutz "light" zu favorisieren, wie es auch die Berufsfeuerwehr Freiburg formuliert hat, kann keine Lösung sein. Es geht hier um die Sicherheit von Menschen und da in unserem Land der abwehrende Brandschutz durch freiwillige Feuerwehrangehörige gewährleistet wird. sollten diese zumindest eine Chance haben, sich auf solche Einrichtungen adäquat vorzubereiten. Freiwillige Feuerwehr sollte nicht von vorneherein als Kompensation von Defiziten im Brandschutz angesehen werden. Ehrenamtliches Engagement ist schlichtweg unbezahlbar! Und gerade deshalb bereiten die Geschehnisse in 2015, was den Bereich der Feuerwehr betrifft, Sorge.

Die Entwicklung in den Bereichen Wasser- und Bergrettung, Jugendarbeit, aber auch die Novellierung des Feuerwehrgesetzes, das faktisch nur die Mängel der letzten Novellierung kompensiert, tragen nicht zu einer tatsächlichen Entlastung des Ehrenamtes bei, sondern im Gegenteil, es werden hierdurch Problemstellungen und bürokratische Hürden aufgeworfen, die bisher nicht gegeben waren.

Umso mehr gilt mein Dank den politischen Verantwortlichen der Stadt Lahr und der Stadtverwaltung, die gemeinsam ihr Möglichstes auf kommunaler Ebene tun, um das Ehrenamt als Ganzes, aber insbesondere auch die freiwillige Feuerwehr zu fördern und gute Rahmenbedingungen schaffen, so dass die freiwillige Feuerwehr ihren Anforderungen gerecht wird.

Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in Zukunft Frauen und Männer finden, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwesen einsetzen, das Wohl des Mitmenschen vor materielle Interessen stellen. All denen, die dies heute tun, aber auch in Zukunft tun werden, gilt mein besonderer Dank.

Thomas Happersberger Brandoberamtsrat

Seite 6 Feuerwehr Stadt Lahr



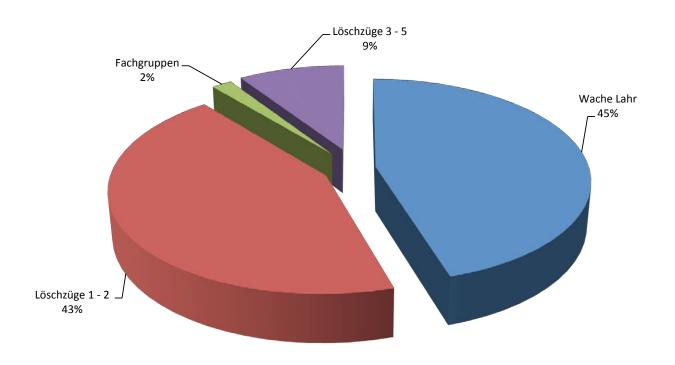
Einsatzstatistik 2015

	Monat												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Insgesamt
Buon dain altha	40	04	40	20	24	20	20	25	0.4	22	04	0.7	244
Brandeinsätze	13	21	19	32	31	36	39	35	24	33	21	37	341
Hilfeleistungseinsätze	15	19	18	23	17	9	17	17	11	9	16	13	184
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandmeldeanlagen	3	4	0	5	9	9	12	9	5	7	5	5	73
Brandschutz Luftfahrt	3	6	5	19	13	18	15	13	8	17	8	13	138
Ausgerückt kein Einsatz erforderlich	4	5	3	3	10	5	16	11	10	10	9	11	97
Kleinbrand	3	8	8	2	3	8	4	5	2	5	2	11	61
Mittelbrand	0	1	2	2	4	4	4	4	3	0	0	2	26
Großbrand	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	3
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	5	7	6	5	4	3	5	4	6	3	3	8	59
Fahrzeugbrand	0	1	3	1	2	0	3	3	4	1	1	2	21
Flächen- / Waldbrand	0	2	3	0	1	1	3	5	1	0	1	2	19
Mülleimer- / Containerbrand	1	0	1	1	1	4	1	0	0	2	0	6	17
Überlandhilfe	1	1	1	1	1	0	0	0	0	2	3	1	11
Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	3
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteilt													
Einsätze Gewässer	2	1	0	1	0	0	0	3	0	0	1	0	8
Gefahrguteinsätze / Messungen	2	7	1	2	4	1	2	4	2	0	2	1	28
Personenrettung	2	1	3	4	2	2	2	1	3	2	1	1	24
Sturmschäden	1	0	5	0	2	0	2	2	0	0	0	0	12
Tierrettung	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Türöffnung / Scheibensicherung	6	7	6	10	4	4	5	4	2	1	8	9	66
Überlandhilfe	0	1	0	0	1	1	4	1	1	1	0	0	10
Verkehrsunfall / VU mit eingekl. Person	1	2	2	3	3	0	2	1	2	3	4	2	25
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	0	0	1	2	1	1	0	1	1	2	0	0	9
Menschen gerettet	11	5	8	9	5	0	3	4	4	3	3	1	56
Menschen tot	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	5
alarmierte Einheiten	36	56	50	65	65	50	76	80	52	55	46	61	692
Einsätze	28	40	37	55	48	45	56	52	35	42	37	50	525
Brandsicherheitswachen	12	8	10	7	4	3	6	1	3	7	9	7	77



Einsatzverteilung 2015 nach Einheiten

Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wache Lahr	18	25	26	41	29	24	36	23	15	27	20	24	308
Lahr insgesamt	11	22	21	21	30	22	31	42	26	23	18	30	297
1. Wachabteilung	6	12	12	10	16	9	17	18	9	9	7	9	134
2. Wachabteilung	1	3	5	6	6	4	8	9	8	8	6	11	75
3. Wachabteilung	4	7	4	5	8	9	6	15	9	6	5	10	88
ABC-Gruppe					2	1	3		2		1	1	10
Führungsgruppe							1	1					2
Wassergruppe									1				1
Hugsweier	1	2		1	1		1	2	1		2	1	12
Kippenheimweiler							1	2				1	4
Kuhbach	1	1	1					2	1	1	1	1	9
Langenwinkel	1		1		2		1	1	1				7
Mietersheim		1				1		2	1	2	1		8
Reichenbach		2	1					1	2		1	1	8
Sulz	3			2		1		4	2		1	2	15
Insgesamt	35	53	50	65	64	49	74	80	52	53	45	61	681



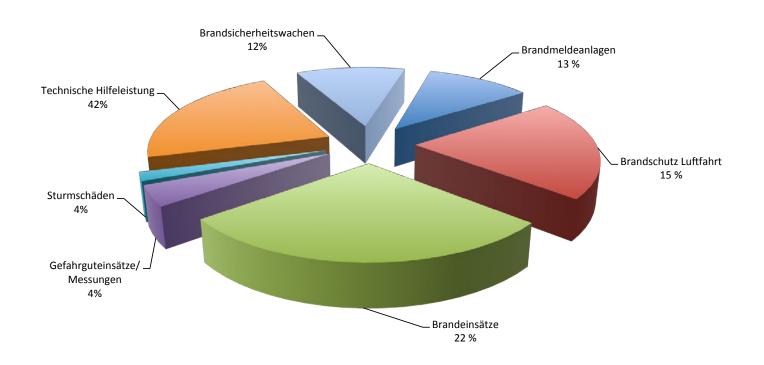
Seite 8 Feuerwehr Stadt Lahr



Entwicklung der Einsatzzahlen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einsätze	241	254	344	297	286	324	445	499	612	525
Alamierte Einheiten	302	320	430	357	354	451	544	609	761	684
Lahr	163	159	225	193	197	220	227	276	369	297
Hugsweier	2	6	9	8	8	8	11	14	21	12
Kippenheimweiler	3	8	11	7	3	10	5	5	9	4
Kuhbach	4	7	20	3	4	9	14	13	10	9
Langenwinkel	5	5	12	7	2	8	5	12	16	7
Mietersheim	13	7	10	3	8	7	15	8	11	8
Reichenbach	5	10	26	12	5	7	16	26	14	8
Sulz	9	11	11	3	8	2	12	16	8	15
Wache Lahr	87	94	95	108	108	159	216	224	279	308
ABC-Gruppe	8	10	7	12	8	17	15	13	20	10
Führungsgruppe	3	3	4	1	1	4	8	2	3	2
Fachgruppe Wasser									1	1

Einsatzverteilung 2015 nach Einsatzart





Personalstärke 2015

	Abteilung	Feuerwehr- angehörige	davon weibliche	Veränderung zu 2014
Lahr		93	12	5
Hugsweier		24	1	0
Kippenheimwei	ler	26	3	0
Kuhbach		16	0	1
Langenwinkel		16	3	-1
Mietersheim		35	2	0
Reichenbach		37	1	1
Sulz		31	1	0
Summe Abteil	ungen	278	23	6
Musikabteilung		10	2	0
Kommando		12	0	-2
Summe		300	25	4
Jugendfeuerw	ehr insgesamt	90	8	2
	Gruppe Lahr	26		
	Gruppe Sulz	13		
	Gruppe Mietersheim	10		
	Gruppe Kuhbach / Reichenbach	12		
	Gruppe Musik	-		
	Gruppe Kippenheimweiler	8		
	Gruppe Langenwinkel	10		
	Gruppe Hugsweier	11		
Altersabteilun		66	0	-6
	Abt. Lahr	19		
	Abt. Hugsweier	6		
	Abt. Kippenheimweiler	9		
	Abt. Kuhbach	6		
	Abt. Langenwinkel	6		
	Abt. Mietersheim	5		
	Abt. Reichenbach	7		
	Abt. Sulz	7		
Summe Feuerv	wehr Stadt Lahr	456	33	0
Ehrenkommand		1	0	0
	s-Kommandanten	5	0	0
Ehrenmitgliede	-	3	0	0

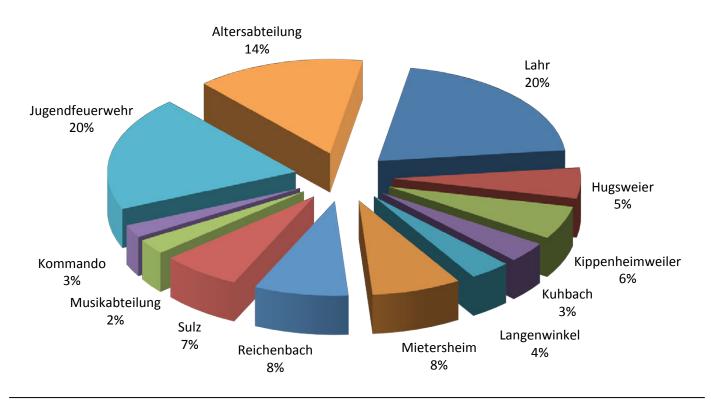
Seite 10 Feuerwehr Stadt **Lahr**



Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Lahr	83	75	82	90	81	80	77	76	88	93
Hugsweier	21	21	19	21	21	22	22	23	24	24
Kippenheimweiler	22	21	26	27	28	28	29	27	26	26
Kuhbach	15	14	14	18	18	16	15	15	15	16
Langenwinkel	12	15	16	16	17	16	18	17	17	16
Mietersheim	26	29	31	31	31	30	30	32	35	35
Reichenbach	36	37	37	37	39	36	34	34	36	37
Sulz	21	22	24	28	30	30	29	31	31	31
Kommando	6	7	8	8	8	8	9	11	14	12
Summe	242	241	257	276	273	266	263	266	286	290
Musikabteilung	12	11	10	10	10	10	10	10	10	10
Jugendfeuerwehr	123	115	114	90	85	87	95	93	88	90
Altersabteilung	71	80	82	83	81	83	81	75	72	66
Summe Gesamt	448	447	463	459	449	446	449	444	456	456
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	14	14	14	12	11	9

Feuerwehrangehörige 2015 nach Abteilungen





Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2015

Gemeindeehrung 15 JahreJannick-Noah GießlerUrban IsenmannClaudius EbertLukas JennePatrick LaugMichael LepplaJulian KniepStefan RotersAndreas WiesekeGeorg Schinke

Gemeindeehrung 50 Jahre

Hans Jörger Oberfeuerwehrmann/-frau

Wolfram Keller Corrado Bellomo **Löschmeister**Albrecht Kindle Carmen Deusch Julia Kollmer
Reinhold Uhl Daniel Dorer Horst Struck
Walter Schillinger Manuel Erfurt Max Weber

Florian Fettel

Patrick Gäßler Oberlöschmeister

Michael Studer

Landesehrung 25 JahreArtur GöpfertSven AssionThomas HappersbergerChristian HeitzmannFlorian HaasReiner StölkerMaximilian KindleStefan Ruder

Ralf Wieseke Jan Kollmer

Florian Langner Hauptlöschmeister

Landesehrung 40 JahreKevin SimardKarl KurzArmin KurzFlorian SchillingerRoland NollKarl KurzNico SchwörerMarcus Preschle

Arved Wadle

Harald Wadle Brandmeister

Matthias Wieseke Ralf Hemberger

Mareen Zech Fabian Pohnke

Torsten Wiucha

Samuel Bögelein

Steffen Bader

Feuerwehrmann/-frau

Nicolas Ebert Hauptfeuerwehrmann/-frau

Jürgen Fehrenbacher Rainer Gänshirt Hauptbrandmeister

Peter Freudig Andreas Hoppe Walter Weis

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2015 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen. Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Löschmeister Paul Rheinschmitt - Abt. Langenwinkel
Löschmeister Artur Bader - Abt. Hugsweier
Ehrenmitglied Oberlöschmeister Siegfried Müller - Abt. Langenwinkel
Ehrenmitglied Brandmeister Helmut Beier - Abt. Mietersheim
Löschmeister Siegmund Schnurr - Abt. Sulz
Löschmeister Andreas Kammerer - Abt. Hugsweier
Oberlöschmeister Axel Fleig - Abt. Lahr

Seite 12 Feuerwehr Stadt Lahr



Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 & 2 - Abteilung Lahr

Personal

Die Abteilung Lahr besteht derzeit aus 93 aktiven Mitgliedern. Auch im vergangenen Jahr konnten wieder einige neue Kameradinnen und Kameraden in der Abteilung Lahr begrüßt werden.

In der Abteilungsversammlung im April gab Peter Brendel sein Amt als Leiter der Abteilung ab. Die anwesenden Mitglieder wählten daraufhin den bisherigen Stellvertreter Martin Stolz zum Abteilungsleiter. Die damit verbundene Wahl des neuen Stellvertreters fiel auf Kay Hermann. Im Sommer fand turnusgemäß die Bestellung der Zug- und Gruppenführer statt. Hierbei wurden Peter Brendel, Klaus Bux, Stefan Ruder und Torsten Wiucha zum Zugführer und Kay Hermann, Sven Neurohr, Sibylle Schreiner, Andreas Hoppe, Patrick Laug, Max Weber, Bastian



Helferfest beim Schlemmertreff 2015



Der volle "Strand" während der Feuerwehrstrandparty 2015

Bolz und Martin Stolz zum Gruppenführer bestellt.

Einsätze

Aufgrund der Tatsache, dass die Abteilung Lahr auch für den Großteil der Sonderfahrzeuge zuständig ist, die nicht selten über die Stadtgrenzen hinaus alamiert werden und die Einsatzhäufigkeit generell auf hohem Nivau liegt, ist die Abteilung im Jahr 2015 zu insgesamt 297 Einsätzen in unterschiedlicher Mannschaftsstärke ausgerückt.

Kameradschaft

Das vergangene Jahr bedeutete auch für einige Kameraden einen neuen Lebensabschnitt. So durfte jeweils eine kleine Abordnung der Abteilung Lahr 2015 bei insgesamt 6 Hochzeiten, an einem Samstag sogar zwei hintereinander, den frisch Vermählten gratulieren.

Neben den sonst üblichen Versammlungen trafen sich ein paar Kameradinnen und Kameraden zum Hüttenwochenende in Nordrach. Auch die befreundete Wehr aus Erstein lud zur Weinprobe ins Elsass sowie traditionell an ihren See ein.

Feuerstrandparty / Stadtfest

Auch im vergangenen Jahr hat die Abteilung Lahr ihre Feuerstrandparty am Schlauchturm veranstaltet. Eine große Herausvorderung war die enorme Hitze über 38°C während der Aufbauarbeiten. Trotz den heißen sommerlichen Temperaturen füllten sich die Bänke und Liegestühle und blieben bis spät in die Nacht bei authentischem Flair sehr gut besucht. Das Konzept mit 20 t



Sand, 5 großen Palmen und etlichen Strahlern, die den sonst tristen Feuerwehrhof eindrucksvoll illuminierten, hat sich abermals bewährt. Schlussendlich haben auch die Funk Farmers erneut zum Erfolg der Veranstaltung mir ihrer Funk- und Soulmusik beigetragen.

Ein zweites Mal Kisten schleppen, organisieren, Aufbau, Abbau, Gläser waschen und jede Menge Cocktails zubereiten, hieß es dann drei Wochen nach der Feuerstrandparty die Abteilung Lahr beteiligte sich mit einem Cocktail- und Getränkestand am Stadtfest.

Um die teils schweißtreibende Arbeit entsprechend zu würdigen, wurden alle Helfer beider Veranstaltungen zu einem gemeinsamen Helferfest in den Schlemmertreff eingeladen. Hierbei konnten wir bei einem bayrischen Buffet und passenden Getränken einen gemütlichen Abend verbringen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Lahr für ihre jeweilige tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken! Insbesonders bei denen, die sich auf den Helferlisten der zwei Veranstaltungen eingetragen haben, aber auch bei den Funktionsträgern, Ausschussmitgliedern und meinem Stellvertreter. Nur durch die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, kann eine Organisation wie eine Freiwillige Feuerwehr funktionieren und weiterhin bestehen. Auch die teils unterschiedlichen Meinungen tragen zu einem konstruktiven Miteinander bei und bringen uns alle gemeinsam nach vorne.

Mein Dank gilt auch dem Kommando und den Gerätewarten der Feuerwehr Stadt Lahr, verbunden mit dem Ziel auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ausblick 2016

Der Abteilungsausschuss hat sich bereits in einigen Sitzungen im vergangenen Jahr Gedanken über die zukünftigen Strukturen innerhalb der Abteilung Lahr gemacht. Hierbei kommt man unweigerlich zu der Frage, ob die Unterteilung der Abteilung Lahr in akuell drei Wachabteilungen zeitgemäß und weiter sinnvoll ist. Nur weil diese Gliederung derzeit auch den Alarmierungseinheiten entspricht, muss dies nicht gleichzeitig in der Selbstverwaltung genauso sein. Diese Fragestellung soll gleich im Januar in den jeweiligen Wachabteilungsversammlungen mit allen zusammen diskutiert und dabei mögliche Konzepte angesprochen werden.

Ein großes Ziel wird weiterhin sein, klare Strukturen und Zuständigkeiten zu schaffen, da es speziell an dieser Stelle in den vergangenen Jahren einige Reibungsverluste gab. Diese verloren gegangene Energie sollten wir zukünftig effektiv in aktive Kameradschaft investieren, ohne dabei die eigentliche Motvation, warum jeder von uns Mitglied dieser Feuerwehr Stadt Lahr ist, aus den Augen zu verlieren. Die in Not geratenen Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt werden es uns danken!

Ein weiterer Punkt 2016 wird die Renovierung des Einsatzraumes einnehmen. Hier gibt es bereits konkrete Ansätze, die es nun gilt umzusetzen.

Martin Stolz Leiter der Abteilung



Lange Schlange vor dem Spanferkel beim Sommerabschluss auf dem Altvater

Seite 14 Feuerwehr Stadt Lahr



LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Die Abteilung Mietersheim bestand zum Jahresbeginn aus 35 Aktiven. Wir mussten eine Überstellung in die Einsatzabteilung Kernstadt sowie einen Austritt aus Zeitgründen hinnehmen. Eine Neuaufnahme eines bereits ausgebildeten Feuerwehrmannes aus dem Kreis Calw der zurzeit in der Hochschule der Polizei seine Ausbildung absolviert, sowie eine Überstellung aus einer anderen Einsatzabteilung, hatten wir dem entgegenzusetzen. Somit besteht die Abteilung Mietersheim zum Ende des Jahres aus 35 Aktiven. Leider mußten wir von unserem Alterskameraden und Ehrenmitglied Helmut Beier, der im Alter von 84 Jahren verstorben ist, Abschied nehmen. Somit besteht unsere Altersabteilung aus 6 Kameraden.

Im Jahr 2015 hatten wir 21 Übungsdienste. Wir führten 7 Zugübungen mit dem Löschzug 3 durch. Begonnen haben wir das Jahr mit der Unterweisung der Unfallverhütungsvorschriften. Wir führten löschzugübergreifend wieder 3 Maschinisten Dienste durch, um die jeweiligen Fahrzeuge sowie deren Beladung und Pumpentechnik zu vertiefen. Die allgemeinen Übungsschwerpunkte waren wieder die Dekontamination, Technische Hilfeleistung und die gesamte Sparte der Brandbekämpfung. Mit einer durchschnittlichen Übungsbeteiligung von 20 Mann haben wir eine gute Basis. Hier einen Dank an die Zug- und Gruppenführer für ihre zusätzliche Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung der Dienste. Von den Aktiven wurden die Lehrgänge



Spalier stehen und Gratulation bei der Hochzeit von Kamerad Bolz

Truppmann 2, Atemschutzgeräteträger absolviert. Wir haben auf Kreisebene 4 Angehörige zu Maschinisten ausbilden lassen. An der Landesfeuerwehrschule wurde von zwei Angehörigen der Dekon-P-Lehrgang besucht. Ein Aktiver nahm mit Erfolg am Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule teil. Im Jahr 2015 wurden wir zu acht Einsätzen alarmiert. Am 18.02. BMA Fa. Kieninger, 25.06. Gartenhausbrand im LGS Gelände (brennendes Toi Toi), 06.08. Gebäudebrand Lotzbeckstrasse, 29.08. BMA Fa. Kieninger, 23.09. Gebäudebrand im Wohnunterkunft in der Hochschule der Polizei, 01.10. Verkehrsunfall B3, 08.10. BMA Veranstaltungsraum im ehemaligen MdS Gebäude, 24.11. Person unter Maschine (Kein Einsatz erforderlich).

Im vergangenen Jahr hatten wir 7 Brandsicherheitswachen in der

Stadthalle, sowie die jährlichen Sitzwachen und eine Platzwache zur Chrysanthema zu absolvieren. Die Abteilung Mietersheim führte erstmals die Bewirtung der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Lahr in der Sulzberghalle durch. Wir veranstalteten bei nasskühlem Osterwetter unser schon traditionelles Osterfeuer auf dem Mietersheimer Berg. Wir waren mit einem Stand beim Stadtfest sowie bei der von der Lahrer Werbegemeinschaft organisierten Langen Lahrer Einkaufsnacht im Herbst. Im September fand bei bestem Herbstwetter wieder unser Herbstfest statt. Wir besuchten wieder die Feste und Feiern der Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, sowie der der Örtlichen Vereine.

Zur Stärkung der Kameradschaft trafen wir uns beim Leiter der Abteilung zum Neujahrempfang, unsere



Nachtwanderung führte uns ins Anglerheim nach Kippenheimweiler. An Christi Himmelfahrt grillten wir am Gerätehaus. Zum Familientag trafen wir uns am Schützenhaus der Schützengemeinschaft Mietersheim und maßen unsere Treffsicherheit mit dem Luftgewehr auf dem 10 Meter Stand. Zur Weihnachtsfeier waren wir wieder in unserem Kameradschaftsraum und ließen dort das Jahr Revue passieren. Zur Hochzeit von Johannes und Sarah trafen wir uns mit einer Abordnung zum Gratulieren.

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützen, bedanken, besonderen Dank dem Kommando und den Gerätewarten der Feuerwehr Stadt Lahr, meinem Zugführerkollegen Ralf Hemberger, sowie der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ebenso möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden für Ihr Engagement und Ihren Einsatz danken und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Ich schließe meinen Bericht mit den Worten:

"Einer für Alle - Alle für Einen".

Roland Pfaff Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

2015 war ein berufsbedingter Austritt, sowie eine Neuaufnahme zu verzeichnen. Somit war gegen Ende des Jahres 2015 eine Personalstärke von 31 aktiven Feuerwehrangehörigen zu verzeichnen. Es wurden die Lehrgänge Truppmann (1), Truppmann 2 (4), Sprechfunker (1), Maschinist (2) besucht. 2 Kameraden erwarben den Feuerwehrführerschein und ein Kamerad erwarb den Führerschein Klasse C, welchen er bezuschusst bekam. 5 Kameraden nahmen an einem Seminar "Grundlagen der Flugzeug-

brandbekämpfung" in Lahr teil.

Der Abteilungsausschuss traf sich vier Mal, um die Belange der Abteilung zu besprechen.

Christian Heitzmann wurde zum neuen Rechner der Abteilung gewählt. Jan Kollmer wurde zum Gerätewart, Sven Assion und Thomas Gießler zu Gruppenführern und Ralf Hemberger zum Zugführer bestellt.

Übungsdienste

22 Übungsdienste, darunter auch 7 Löschzugübungen mit der Abteilung Mietersheim, wurden abgehalten, in denen die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung sowie die Dekontamination geübt wurden. Die Übungsdienste wurden von den Führungskräften abwechslungsreich und interessant gestaltet.

Besonders zu erwähnen waren die Übungen:

- Verbandsübung Hallenbad Lahr
- Zugübung Blockheizkraftwerk Badenova
- Zugübung Unwetter mit mehreren Einsatzstellen in Sulz
 Natürlich wurde auch noch an etlichen anderen Objekten geprobt.
 Hier auch ein Dankeschön an alle, welche Ihre Gebäude als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt haben.
 Zwei Übungsdienste wurden zusammen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt.

Veranstaltungen / Kameradschaft

Im Januar unterstützten wir unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion und beteiligten uns am Jubiläumsumzug der Schloßbühljäger mit einem Verkaufsstand.



Gut besuchtes Festzeit beim "Tag der offenen Tür" der Abteilung Sulz

Seite 16 Feuerwehr Stadt Lahr



Im April besuchten wir das Osterfeuer der Abteilung Mietersheim.

Im Mai stellten wir einen Storch anlässlich der Geburt von Elise Simard. Im Juni unternahmen wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr und den Alterskameraden eine Radtour nach Dörlinbach an die Prinschbachtalhütte, wo wir gemütlich grillten.

Wir nahmen am Vereinspokalschießen teil und erreichten den 6 Platz. Wie jedes Jahr sicherten wir die Fronleichnams- sowie die Patroziniumsprozession der katholischen Kirchengemeinde ab.

Im September stellten wir einen Storch anlässlich der Geburt von Lutz Fleig.

Wir nahmen am Tauziehwettbewerb anlässlich des Herbstfestes der Abteilung Reichenbach teil und belegten zusammen mit der Abteilung Mietersheim den 2. Platz.

Wir veranstalteten erneut einen Tag der offenen Tür, welcher trotz durchwachsenem Wetter ein voller Erfolg war und sehr gut bei der Bevölkerung ankam. Rund um das, aber auch im Gerätehaus, wurde Informatives über die Arbeit der Feuerwehr, aber auch des DRK Ortsvereines Sulz geboten.

Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns mit dem Bus nach Stuttgart, zum Cannstatter Wasen, wo wir im Fürstenbergfestzelt einen geselligen Tag verbrachten.

Im Oktober unterstützten wir den



Verkehrsunfall Lahrer Straße in Sulz

Skiclub Sulz bei seinem 50jährigen Jubiläum bei der Bewirtung. Im November sicherten wir den St. Martinsumzug ab.

Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.

Unsere Weihnachtsfeier führte uns dieses Jahr in die Dammenmühle, wo wir zusammen mit unseren Familien einen schönen Abend verbrachten.

Am 28.12. ließen wir das Jahr mit unserer traditionellen Winterwanderung auf den Hasenberg gemütlich ausklingen.

Einsätze

Im Jahr 2015 waren 14 Einsätze zu bewältigen. Neben Hilfeleistungen (Wasser im Keller, Tragehilfe Rettungsdienst, VU-PKW in Sulzbach) gehörten auch Brandeinsätze (Flächenbrand, Kellerbrand, Brand eines Schuppens, Gebäudebrand Lotzbeckstraße, Kaminbrand) dazu. Es wurde erstmals an Silvester eine Sitzwache im Gerätehaus mit einer Löschgruppe eingerichtet, welche jedoch nicht tätig werden musste.

Des Weiteren wurden 15 Brandsicherheitswachen abgehalten sowie die Chrysanthemabereitschaft mit Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Im Dezember wurde unser MTW durch ein Gebrauchtfahrzeug ersetzt. Durch Umstrukturierungsmaßnahmen wurde im Vermessungsamt ein Messfahrzeug (VW T4 Transporter) frei. Das Fahrzeug wurde von den Mitarbeitern der Feuerwache zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut.

Ich danke dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff und der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Ralf Hemberger Leiter der Abteilung



LZ 4 - Abteilung Hugsweier

Personalstand

Die Abteilung Hugsweier hat am 31.12.2015 einen Mitgliederstand von 24 aktiven Feuerwehrkameraden. Personelle Veränderungen ergaben sich durch zwei Austritte, die auf schulische und private Gründe rückzuführen sind. Erfreulicherweise konnten die Austritte durch eine Überstellung aus der Jugendfeuerwehr Lahr sowie eine Neuaufnahme kompensiert werden. Hier an dieser Stelle nochmals ein herzliches Willkommen unseren beiden neuen aktiven Feuerwehrkameraden im Ortsteil Hugsweier, Tanita Auer und Fabian Heitz. Die Jugendfeuerwehr Lahr kann im Ortsteil Hugsweier derzeit auf eine elfköpfige Jugendfeuerwehrmannschaft aufbauen. Bei den Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung nehmen derzeit 6 Alterskameraden aus Hugsweier teil. Leider mussten im Berichtsjahr unsere Kameraden Artur Bader und Andreas Kammerer zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet werden. Wir nehmen Abschied von zwei geachteten Persönlichkeiten, die sich um das Feuerwehrwesen im Ortsteil Hugsweier in den vergangen Jahren verdient gemacht haben. Wir werden beiden ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Einsätze

Insgesamt 12 Alarmierungen wurden für die Abteilung Hugsweier im Jahr 2015 ausgelöst. Hierbei waren 50% der Einsätze mit einer recht kurzen Einsatzfahrt, quer über die Straße zum naheliegenden



Die Thekenmannschaft beim Sommerabschlussfest

Lebensmittelbetrieb, mit dem Einsatzstichwort "Auslösung Brandmeldeanlage", verbunden. Glücklicherweise wurde diese meist nur durch Täuschungsgrößen oder durch Fehlverhalten der Mitarbeiter ausgelöst. Weitere 25% der Einsätze sind auf die Alarmierungen aufgrund einer Auslösung einer Brandmeldeanlage im westlichen Flugplatzareal zurückzuführen. Die restlichen 25% der Alarmierungen sind auf reale Brandeinsätze zu verbuchen. Hierbei ist besonders der ausgedehnte Gebäudebrand in der Lotzbeckstraße, im Hochsommer bei über 40°C, zu erwähnen. Glimpflich verlief der Kellerbrand im Mühlweg, im Stadtteil Hugsweier kurz vor Weihnachten. Der Entstehungsbrand im Kellergeschoss wurde dank eines installierten Rauchmelders rechtzeitig erkannt und konnte so schnell abgelöscht werden.

Proben

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt zweiundzwanzig Proben- und Ausbildungsdienste abgehalten. Inhaltlich wurden die Schwer-

punkte auf das Vorgehen unter Atemschutz, dem Verfassen von Sprechfunknachrichten und deren Übermittlung über Sprechfunkgeräten sowie der Handhabung der in der Feuerwehr Lahr eingesetzten Wärmebildkameras gelegt. Weiter wurde das Fahrertraining mittels Geschicklichkeitsparcours wieder durchgeführt, um bei Einsatzfahrten, aber auch bei Übungsdiensten, ein besseres Fahrgefühl auf das 7,49 Tonnen schwere Einsatzfahrzeug zu bekommen. Zur Sicherstellung der Einsatztauglichkeit der Atemschutzgeräteträger wurde die jährliche Belastungsübung auf der Atemschutzstrecke durchgeführt sowie an der damit verbunden Atemschutzunterweisung und Einsatzübung teilgenommen. Für verbesserte Objektkenntnisse wurden objektbezogene Proben am Anwesen Pfeiffer, an der Winzerhalle sowie beim Industrieunternehmen MVV am Biomassekraftwerk im Ortsteil Hugsweier durchgeführt. Allgemeine Dienste, wie die jährliche Hydrantenkontrolle, fanden sich ebenfalls auf dem Jahresdienstplan der Abteilung wieder. Abteilungsübergreifend wurde mit

Seite 18 Feuerwehr Stadt Lahr



den Stadtteilwehren Kippenheimweiler und Langenwinkel als Löschzugeinheit 4 gemeinsam geprobt. Hierbei wurde eine Brandbekämpfungsübung mit Personenrettung am evangelischen Kindergarten in Hugsweier sowie eine Brandbekämpfungsübung mittels Stoßtrupp am ehemaligen Behindertenwohnheim in Langenwinkel durchgeführt. Weiter wurde die Wasserförderung über lange Wegstrecken, die als Sonderaufgabe dem Löschzug 4 zugeteilt wurde, mittels AB-Schlauch und der im Löschzug 4 vorhandenen drei Staffellöschfahrzeugen mehrfach geübt. Neu auf dem Jahresdienstplan fanden sich zwei Übungsdienste, die gemeinsam mit der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier gestaltet und ausgeführt wurden. Beim gemeinsamen Übungsdienst an der Winzerhalle und auf dem Schutterlindenberg wurden die eingesetzten Trupps mit je einem Jugendfeuerwehrmitglied und aktivem Feuerwehrmann zusammengestellt. Diese Art von Proben soll dazu führen, dass die Verbindungen

zwischen Aktiven und Jugendlichen schon frühzeitig gefestigt werden, damit den Jugendlichen der Schritt zum Übertreten von der Jugendabteilung in die aktive Einsatzabteilung erleichtert wird.

Arbeitseinsätze

Nach den ausgiebigen Arbeitseinsätzen in den letzten Jahren, legte die Abteilung Hugsweier eine Pause ein. Lediglich Aufräumarbeiten und Verbesserungen an den EDV-Einrichtungen wurden im Berichtsjahr im Gerätehaus Hugsweier durchgeführt.

Brandwachen

Neben den Einsätzen und Proben wurden acht Brandsicherheitswachen in der Stadthalle mit jeweils zwei Feuerwehrkameraden durchgeführt. Des Weiteren traten vier Atemschutzgeräteträger zur Sicherstellung des Brandschutzes während der Chrysanthema 2015 im Gerätehaus Lahr mit an.



Bogenschießen in Mahlberg

Traditionell fand die Begleitung und Absicherung des Martinsumzuges am 11.11.2015 im Ortsteil Hugsweier statt.

Sitzungen

Der Abteilungsausschuss trat insgesamt acht Mal zusammen, um Veranstaltungen und Aktivitäten vorzubereiten, aber auch Entscheidungen für die Abteilung Hugsweier zu treffen. Zusätzlich fand eine Besprechung mit der gesamten Mannschaft im September 2015 statt, bei der verschiedene Themen aufgearbeitet wurden.

Sommerferienprogramm

Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurde ein Schnuppertag "Spiel und Spaß bei der Feuerwehr" veranstaltet. Dieser wurde, wie auch schon in den Vorjahren, recht gut besucht. Die Ausarbeitung und Durchführung hierzu fand unter der



Das Sommerabschlussfest wurde gut von der Bevölkerung besucht



Leitung von Kamerad Bernd Foßler statt. Unterstützt wurde er hierbei durch einige aktive Kameraden, aber auch durch die Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier. So konnte auch in diesem Jahr den Kids ein abwechslungsreiches Feuerwehrprogramm angeboten werden, das abschließend seinen Höhepunkt bei einem Löschangriff an der Schutterlindenberghalle und der damit verbundenen Wasserschlacht fand.

Stadtfest

Da das traditionelle Feuerwehrfest am ersten Sommerferienwochenende wegen einer Terminüberschneidung mit dem Stadtfest in Lahr nicht durchgeführt werden konnte, entschied sich die Abteilung dazu, mit einem Wein- und Cocktail-Stand am 25. Juli am Stadtfest in Lahr teilzunehmen. Dank des guten sommerlichen Wetters und sicherlich auch aufgrund des reichhaltigen Angebotes von verschiedenen Qualitätsweinen sowie den frisch gemixten Cocktails hatte der Stand durch die zahlreichen Stadtfestbesucher einen recht guten Zulauf.

Feuerwehrfest

Um aber auch der heimischen Bevölkerung im Ortsteil Hugsweier etwas zu bieten, wurde am 4. Oktober ein Sommerabschlussfest auf dem Rathausplatz Hugsweier veranstaltet. Bei idealen Wetterbedingungen wurde das vielfältige kulinarische Angebot sehr gut angenommen und auch durch zahlreiche Gäste aus Nah und Fern hoch gelobt. Durchführbar wurde diese Veranstaltung aber nur durch die Mithilfe

einiger Lebensgefährtinnen unserer Feuerwehrkameraden sowie der Unterstützung der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier. Ihnen an dieser Stelle nochmals ein DANKE-SCHÖN!

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag wohnten die Kameraden nach der Teilnahme am evangelischen Gottesdienst der Gedenkfeier beim Mahnmal an der evangelischen Kirche bei.

Kameradschaftspflege

Am 16. Mai fand das Floriansessen im Feuerwehrheim Hugsweier statt. Hierbei versuchten sich Edgar Kurz und Stefan Roters bei den ersten Koch- bzw. Frittierversuchen an Forellen, die es zum Abendessen geben sollte und dann auch gab. Somit stand recht schnell fest, dass das Team an der Fritteuse am Feuerwehrfest, "Eddy & Stefan" heißen muss.

Am 20. September fand der traditi-

onelle Herbstausmarsch statt. Wie auch in den Vorjahren wurde dieser mit dem Fahrrad durchgeführt. Die 26 Mann und Frau große Radgruppe radelte über Schwanau entlang am Rheinufer zur Rheinfähre nach Kappel. Dort angekommen, wurden die Radgruppe mit Getränken und Häppchen, die unsere Feuerwehrfrauen Adelheid und Elke vorbereitet hatten, versorgt. Nach dem Stopp ging es dann weiter nach Ettenheim, wo im Prinzengarten das Mittagessen eingenommen wurde, bevor es nach Mahlberg zum Bogenschießen weiterging. Der Abschluss der Radtour fand in geselliger Runde, gemeinsam mit unseren Alterskameraden, im Feuerwehrheim Hugsweier statt.

Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier, am 19. Dezember, die mit den Lebensgefährtinnen im Feuerwehrheim bei gutem Essen in geselliger Runde stattfand.

Christian Noll Leiter der Abteilung



Schnuppertag "Spiel und Spaß bei der Feuerwehr" im Rahmen des Ferienprogramms

Seite 20 Feuerwehr Stadt Lahr



LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Zum 31.12.2015 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 26 Aktive, 9 Alterskameraden und 8 Jugendfeuerwehrangehörige.

Im Jahr 2015 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 24.07.2015, 23.13 Uhr
 K5342 Kippenheimweiler Richtung Kippenheim, Verkehrsunfall
- 06.08.2015, 19.30 Uhr Lotzbeckstraße, Gebäudebrand
- 07.08.2015, 09.11 Uhr K5342 Kippenheimweiler Richtung Nonnenweier, PKW Brand
- 02.12.2015, 19.19 Uhr Westendstraße, Brand auf Balkon

Das Dienstjahr 2015 begann mit einem Neujahrsempfang am 17. Januar im Landgasthof Sonne in Langenwinkel. Im Kreise aller Kameraden und deren Familien haben wir das für uns besondere Jubiläumsjahr von Kippenheimweiler (650 Jahrfeier) mit einem kleinen Spaziergang nach Langenwinkel und anschließend reichhaltigem Menübegonnen.

Im Februar fand wieder einmal unser mittlerweile etabliertes Kesselfleisch-Essen statt das wir dieses Jahr bereits zum 10. Mal veranstaltet haben. Auch in diesem Jahr konnten wir das Schützenhaus wieder einmal mit einigen Gästen füllen und angemessen mit Kesselfleisch bewirten.

Am 09. Mai machten sich nach einer knackigen und intensiven Vorbe-

reitung insgesamt 14 Kameraden vom Löschzug 4 auf den Weg nach Haslach um an den Leistungswettkämpfen der Feuerwehren mit insgesamt zwei Gruppen teilzunehmen. Ziel jedes einzelnen war es, das Feurwehr-Leistungsabzeichen in Bronze am Ende in der Hand zu halten. Nach zwei erfolgreich beendeten Leistungsübungen wurde anschließend noch kräftig gefeiert. Was uns in Kippenheimweiler sehr freute "war die Teilnahme eines Kameraden und einer Kameradin aus Langenwinkel.

Die Teilnehmer waren folgende: Kevin Baier, Manuel Scheer, Simon Gänshirt, David Gänshirt, Daniel Weis, Corrado Bellomo, Christoph Steiert, Steffen Zipf, Sascha Blümle, Carmen Deusch, Verena Weis, Manuel Erfurt, Daniel Weis-Schiff, Michael Studer.

Der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Bei gutem Wetter machten wir uns wieder einmal zu Fuß auf den Weg an die Auenwaldhütte, wo wir einen geselligen Tag zusammen mit unseren Familien verbrachten.

Das absolute Highlight im Jahr 2015 war für uns in Kippenheimweiler das 650-jährige Jubiläumsfest vom 20.06. - 21.06.2015. Nachdem der Aufbau unseres Festzeltes dieses Jahr an ungewohnter Stelle geschafft war, wurde von uns beim Bewirten auf Grund des großen Ansturms an den zwei Festtagen alles abverlangt. Unser Essensan-



Leistungswettkampf in Haslach im Kinzigtal

gebot wurde von den Gästen gut angenommen und somit waren wir bereits am Sonntagnachmittag überraschenderweise komplett ausverkauft.

Unser Jahresausflug führte uns dieses Jahr am 27.06.2015 ins Elsass, ca. 20 km entfernt von Straßburg. Auf dem Programm standen die Besichtigung der Feste Kaiser Wilhelm II., eine Festung aus dem ersten Weltkrieg, in Mutzig und ein Besuch auf dem Odilienberg. Nachdem die Führung durch die Festung in Mutzig, die zum großen Teil unterirdisch verlief, beendet war und wir wieder in der strahlenden Sonne angekommen waren, stärkten wir uns bei einem kleinen Käsevesper und Wein. Anschließend fuhren wir auf den Odilienberg, um bei hervorragendem Wetter die Aussicht über das Elsass zu genießen. Zum Ausklang des Tages fuhren wir nach Friesenheim in die kleine Reblaus. um uns mit einem reichhaltigen Grillbuffet in entspannter Runde verwöhnen zu lassen.

Die diesjährige Herbstwanderung führte 6 Wanderkameraden ins Berchtesgadener Land. Die Ostumwanderung des Königsees stand auf dem Plan. Vom Königsee über



die Jennerbahn wurde das Carl-von Stahl-Haus angepeilt. Schweiß-treibend war der Anstieg auf den Schneibstein mit 2.276 m, was mit einem langen Abstieg mit Watzmanblick belohnt wurde. Auf der Wasseralm wurde übernachtet. Nach Abstieg durch die Saugasse ging's zu St. Bartholomä in den Biergarten, um die Tour mit Bierkrustenbraten abzurunden.

Das 7. Wylerter Oktoberfest war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit einem tollen Programm konnten wir wieder ein schönes Oktoberfest zusammen mit unseren Gästen feiern.
Für alle, die den Termin schon wieder in den Kalender eintragen wollen, das nächste Oktoberfest in der Kaiserwaldhalle findet am 15.10.2016 statt.

Natürlich ist auch der Feuerwehrdienst im Jahr 2015 nicht zu kurz gekommen. In 19 Probediensten wurde die Handhabung unseres Staffellöschfahrzeugs geprobt, so wie die Löschzug 4 relevanten und verschiedensten feuerwehrtechnischen Themen behandelt.

Michael Studer Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt 16 aktive Mitglieder und einen Gast, 8 Alterskameraden und 9 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Einsätze / Alarmierungen

7 mal wurde die Abteilung alarmiert, die Alarmierungen gliedern sich wie folgt:

- 28.01.2015 BMA Lahrer
 Werkstätte, Im Dornschlag 1
- 29.03.2015 Türöffnung, Alleestraße 12
- 02.05.2015 BMA Lahrer Werkstätte, Im Dornschlag 1
- 19.05.2015 BMA Lahrer Werkstätte, Im Dornschlag 1
- 08.07.2015 Person im Aufzug, Pflugstraße 1
- 06.08.2015 Gebäudebrand, Lotzbeckstraße. 34
- 27.09.2015 Person im Wasser, Alte Rheinstraße

Übungen und Proben

19 Dienstabende wurden durchge-

führt, des Weiteren fanden 3 AB-Schlauchübungen im LZ4, sowie 2 Löschzug-4-Übungen statt.

Sonstige Dienste und Aktivitäten

- 5 Abteilungs-Ausschusssitzungen wurden durchgeführt,
- 4 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle wurden absolviert,
- 1 Sitzwache im Rahmen der Chrysanthema wurde durchgeführt.

Folgene Feste wurden besucht

- Vereinsschießen des Schützenvereins Langenwinkel,
- Sommerfest der Abteilung Hugsweier,
- Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler

Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

Ausbildung

4 Kameraden nahmen an der WBK-Schulung, sowie 2 Kameraden an



Hüttenwochenende im Schwarzwald

der Schulung "Grundlagen der Flugzeugbrandbekämpfung" teil.

Festveranstaltungen

Die Abteilung nahm am Stadtteilfest Langenwinkel, am 08./09.08.15 teil.

Kameradschaftspflege

Die Jahresabschlussfeier fand am 28. Dezember zusammen mit den Alterskameraden statt.

Ich danke den Zugführern des LZ 4 und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch dem Kommando und der Ortsverwaltung für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Simon Hager Leiter der Abteilung

Seite 22 Feuerwehr Stadt Lahr



LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Die Abteilung Reichenbach besteht derzeit aus 37 aktiven Feuerwehrangehörigen. Es wurde Hannes Hierlinger von der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung überstellt. Der Altersabteilung gehören 6 Feuerwehrangehörige aus Reichenbach an.

Im vergangenen Jahr hatten wir 8 Einsätze:

- 3 Brandeinsätze
- 2 Verkehrsunfälle
- 1 Brandmeldeanlage
- 1 Personenrettung
- 1 Wachbesetzung

In der Geroldseckerhalle wurden 16 Brandsicherheitswachen angeordnet.

Wir beteiligten uns an folgenden Sicherheitswachen:

- Sicherheitswache am Lichterfest
- Sicherheitswache beim Beschleunigungsrennen auf dem Flugplatz

- 3 Sicherheitswachen w\u00e4hrend der Chrysanthema
- 1 Sicherheitswache im Zeitareal

Letztes Jahr wurden insgesamt 21 Übungsdienste durchgeführt. Diese teilten sich folgendermaßen auf:

- 2 Übungsdienste
- 20 Übungsdienste fürs Leistungsabzeichen
- 17 Löschzugübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 4 Maschinistenausbildungen

Alle Übungsdienste wurden im Löschzug durchgeführt. Zwei Gruppen des 5. Löschzugs absolvierten im Mai erfolgreich das bronzenen Leistungsabzeichen. In vielen Übungsdiensten wurde auf die Abnahme hingearbeitet. Nach der Übergabe der Abzeichen wurde gemeinsam mit dem LZ 4 die erfolgreiche Teilnahme im Gereut gefeiert.

Bestellung Führungskräfte

Im Juli stand die Bestellung der Füh-

rungskräfte des 5. Löschzuges an.

Zum Zugführer wurde Fabian Ponhke, Ralf Wieseke und zum Gruppenführer Torsten Fehrenbach, Thomas Schillinger, Christoph Schmieder, Reiner Stölker und Christof Bühler bestellt.

Ich bedanke mich bei den Führungskräften für die Unterstützung und sehr kameradschaftlichen Umgang miteinander in den zurückliegenden Jahren.

2016

Es ist wieder geplant, dass 2016 eine Gruppe des Löschzugs 5 das Silberne Leistungsabzeichen absolvieren will. Vermutlich im März wird das LF 16/12 nach Reichenbach überstellt, die Einweisung und das Einbinden mit dem Fahrzeug wird im kommenden Jahr ein Übungsschwerpunkt sein.

Wahl des Leiters der Abteilung

Die Wahl des Leiters der Abteilung stand turnusmäßig auf der Tagesordnung bei der Abteilungsversammlung im Februar in Kuhbach.
Ralf Wieseke wurde einstimmig zu seiner vierten Amtszeit als Leiter der Abteilung Reichenbach gewählt.

Festbesuche

Bei den verschieden Festen der Abteilungen waren wir natürlich auch immer vertreten, was wir für die Kameradschaftspflege als sehr wichtig sehen.



Tauziehwettbewerb beim Herbstfest der Abteilung Reichenbach



Herbstfest

Vom 05.09. bis 07.09.2012 veranstalteten wir unser traditionelles Herbstfest. Den Fassanstich übernahm unser Ortsvorsteher Klaus Girstl. Anschließend fand das erste Mal ein Tauziehwettbewerb innerhalb der Feuerwehr Stadt Lahr statt. Als Sieger ging die Abteilung Reichenbach, gefolgt von der Abteilung Sulz, hervor. Anschließend spielte ein DJ im Festzelt auf. Am Sonntag zeigte die Jugendfeuerwehr an der Grundschule bei zwei Übungen ihr Können. Zu dem Bauernvesper am Montagabend kamen alle Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Hierfür bedanken wir uns nochmal bei allen. Dank gilt auch meinen Kameraden, die zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen haben.

Kameradschaftspflege

Der dreitägige Ausflug führte uns dieses Jahr nach München. Wir fuhren nach München und machten 3 Stunden die Innenstadt unsicher bevor wir am Mittag die Allianz-Arena besichtigten. Es war imposant, auf der Reservebank des FC Bayern zu sitzen, den Presseraum, die Umkleidekabinen und ganz besonders den VIP-Bereich zu besichtigen. Nach dem Bezug des Hotels fand ein gemeinsames Abendessen statt. Am nächsten Tag bereiteten wir uns auf den Besuch auf dem Oktoberfest vor. Wir durften mit dem Bus auf das Festgelände einfahren und hatten auf der Empore des Schützenzeltes Plätze reserviert. Die Stimmung war ausgelassen und es war ein wirklich sehr toller Abend, der leider zu früh endete. Auf der Rückfahrt ins Hotel

wurden die Gesangskünste von der Hinfahrt gefestigt und im Hotel wieder vertieft. Die Rückfahrt führte über Innsbruck, wo die Stadt besichtigt werden konnte, ehe es über den Bodensee nach Hause ging. Es war ein toller Ausflug, der der Kameradschaftspflege sehr gut tat. Zwischen Weihnachten und Silvester führte der Löschzug 5 eine Wanderung zum Bruckerhof durch, dies war ein gelungener Jahresabschluss.

Baumaßnahmen

Der Bautrupp der Abteilung war 2015 sehr aktiv. Es wurde die Regenrinne vor dem Gerätehaus erneuert. Es wurden die alten Entwässerungsrinnen, die dem Fahrzeuggewicht der modernen Fahrzeuge nicht mehr standhielten, gegen eine neue Schwerlastrinne ersetzt. Es wurde die halbe Einfahrt abgegraben und die neue Rinne eingebaut. Wir erhielten dabei Unterstützung von Martin Riehle, einem Gönner der Feuerwehrabteilung Reichenbach. Des Weiteren wurde vor der Fasnacht das Wachthisli umgebaut. Der alte Wiegeraum wurde hergerichtet und eine neue Theke eingebaut. Das Wachthisli 2015 war nicht mehr wiederzuerkennen, was die Bevölkerung wohlwollend wahrnahm. Bei allen Helfern bedanke ich mich recht herzlich für die nicht selbstverständliche Hilfe.

Sonstige Veranstaltungen

Einer Schulklasse und beiden Kindergärten wurden bei Führungen die Feuerwehr und ihre Aufgaben erklärt. Gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft wurde eine

Fasnachtsveranstaltung veranstaltet. Traditionell nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teil. Ebenso hielten wir eine Sicherheitswache während des Martinfeuers am Sankt Martinumzugs. Zuletzt wurde der Christbaum auf dem Lindenplatz aufgestellt.

"Es gibt Menschen, die von ihren Mitmenschen auf den Schultern getragen werden wollen. Diese Leute übersehen aber, dass es nur vorwärts geht, wenn wir uns gegenseitig stützen und unterstützen."
(Henry Ford).

Denke die gegenseitige Unterstützung ist bei uns in Reichenbach jederzeit durch jeden einzelnen gegeben, darauf sind wir von der Abteilungsführung sehr stolz.

Bedanken möchte ich mich bei den Partnerinnen der Feuerwehrangehörigen, die uns bei allen kameradschaftlichen Veranstaltungen hilfreich zur Seite stehen.

Am Schluss bedanke ich mich bei allen Kameraden aus Reichenbach und Kuhbach, die sich aktiv am Feuerwehrdienst beteiligen, der Jugendgruppe Reichenbach/Kuhbach und den Alterskameraden für ihre Unterstützung sowie bei allen Gruppen- und Zugführern des 5. Löschzuges, beim Kommando und der Abteilungsleitung Kuhbach, der Ortsverwaltung Reichenbach für die sehr kooperative Zusammenarbeit und wünsche uns ein erfolgreiches Jahr 2016.

Ralf Wieseke Leiter der Abteilung

Seite 24 Feuerwehr Stadt Lahr



LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres aus 15 aktiven Feuerwehrangehörigen. 7 Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr und 6 Kameraden gehören der Altersabteilung an. In diesem Jahr dürfen wir bei den Aktiven einen Zugang verzeichnen.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurde die Abteilung Kuhbach zu 12 Einsätzen alarmiert:

29.01. - Person im Aufzug

07.02. - Verrauchte Wohnung

09.02. - Verkehrsunfall B36

03.03. - Personenrettung in Reichenbach

24.03. - Fahrzeugbrand B415

06.08. - Besetzung der Wache Lahr

15.08. - Person im Aufzug

16.09. - BMA Breitmatten

26.09. - Verkehrsunfall Giesenstraße

10.10. - Person im Aufzug

14.11. - Wohnungsbrand Breitmatten

16.12. - Wohnungsbrand Breitmatten

Zudem wurden Sicherheitswachen in der Geroldseckerhalle und bei der Chrysanthema durchgeführt.

Übungsdienste / Ausbildung

Im vergangenen Jahr fanden 19
Übungsdienste statt. Dabei wurden
16 als Zugübung mit der Abteilung
Reichenbach und 4 für die Maschinisten durchgeführt. Im Januar
wurde die Atemschutzstrecke in
Lahr durchgegangen sowie die
Atemschutzunterweisung durchgeführt.

Die Gruppen und Zugführer nahmen auch an den Weiterbildungen in Lahr teil.

Philipp Weber besuchte erfolgreich im Dezember den Lehrgang zum

Gruppenführer an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal.

Leistungsabzeichen

Am 9. Mai fand in Haslach die Prüfung für das bronzene Leistungsabzeichen statt. Der Löschzug 5 meldete dafür zwei Gruppen. In den Tagen und Wochen zuvor wurde kräftig geübt, so dass die Prüfung am 9. Mai erfolgreich abgelegt wurde. Es musste ein Löschangriff mit Menschenrettung in einer vorgegebenen Zeit absolviert werden. Der Abschluss fand im Bruckerhof statt.

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2015 begann mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Sie wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, von einigen Aktiven tatkräftig unterstützt. Am 30. Januar besuchten wir die Jahreshauptversammlung in Sulz. Die Abteilungsversammlung fand am 6. Februar zusammen mit der Abteilung Reichenbach in Kuhbach statt. Wie im vergangenen Jahr organisierte die Abteilung Kuhbach für die hiesige Narrenzunft (Kuhbacher Kühe) den zweiten Narrenbaum. Die Abteilung besorgte einen Baum und stellte ihn am Schmutzigen Donnerstag auf dem Rathausplatz in Kuhbach.

Unser alljährlich statt findendes Picknick durften wir wieder in gewohnter Weise beim Schänkenbrünnle abhalten. Es gab Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen. Die Aktiven der Abteilung, unterstützt durch unsere



Die Gruppe der Abteilung Kuhbach bem Tauziehwettbewerb in Reichenbach



Frauen, servierten dies fachmännisch . Am Nachmittag zeigte uns die Umweltschutzgruppe Lahr und unsere Jugend im Rahmen einer Schauübung ihr Können. Das gute Wetter trug zudem zu einem erfolgreichen Fest bei.

Erstmals in diesem Jahr bewirtete die Abteilung Kuhbach an einem Samstag die Kunden des Real Markt in Lahr.

Dieses Jahr wurde beim Rathaus ein Weihnachtsbaum gestellt. Wir von der Abteilung Kuhbach stellten den Baum und brachten zusammen mit dem Ortschaftsrat die Beleuchtung an. Wie schon beim Stellen des Narrenbaums und beim Herbstfest des Obst und Gartenbauvereins stellten wir auch diesmal unsere Fahrzeughalle zur Verfügung. Wie in den vergangenen Jahren besuchten wir verschiedene Feste und Hocks der Lahrer Abteilungen. So waren wir bei der Feuerstrandparty der Abteilung Lahr, dem Herbstfest der Abteilung Mietersheim, dem Sommerfest der Abteilung Hugsweier und der Abteilung Sulz und dem Oktoberfest Abteilung Kippenheimweiler. Im September besuchten wir zudem das Herbstfest

der Abteilung Reichenbach und nahmen beim Tauziehen teil.

Am 15.11. fand in Kuhbach der Martinszug satt. Die Abteilung Kuhbach sorgte für die Absicherung.
Unser Adventskaffee fand dieses
Jahr nicht statt. Dafür organisierten wir für unsere Familien ein Weihnachtsessen bei uns im Schulungsraum. Es war ein schöner Abschluss.
Fast alle Kameraden, Alterskameraden und Freunde folgten der Einladung.

Am 28.12. fand unsere Weihnachtswanderung mit den Reichenbacher Kameraden statt. Bei herrlichem Wetter wanderten wir dieses Jahr vom Gerätehaus Reichenbach über den Eichberg und das Geroldseck zum Bruckerhof im Gereut.

Diskussion Feuerwehrgerätehaus

Wie aus der Presse entnommen, wird für den Umbau des Kuhbacher Rathauses die darin befindliche Fahrzeughalle benötigt. Es fanden viele Gespräche auf politischer Ebene, aber auch innerhalb der Feuerwehr, statt. Unsere Vorstellung für den LZ 5 ist ein gemeinsames Gerätehaus mit der Abteilung Rei-



Aufstellen des Narrenbaumes



Jugendfeuerwehrübung am Schänkenbrünnle

chenbach an einem geeigneten Standort. Eine Lösung ist jedoch noch nicht in Sicht. Ich hoffe nur, dass die Abteilung Kuhbach nicht zum Opfer dieser politischen Entscheidung wird.

Ausblick 2016

Im kommenden Jahr möchten wir zudem wieder für den Feuerwehrdienst in der Abteilung Kuhbach werben. Es sollen verschiedene Aktionen stattfinden, mit denen interessierte Personen angesprochen werden sollen.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Thorsten Fehrenbach, unseren Gruppenführer Christof Bühler und Max Weber für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Ralf Wieseke und die Abteilung Reichenbach, dem Kommando und der Wache in Lahr sowie der Ortsverwaltung Kuhbach für die angenehme Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank auch an alle

Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach und auch der Abteilung Reichenbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Christoph Schmieder Leiter der Abteilung

Seite 26 Feuerwehr Stadt Lahr



Alters- und Ehrenabteilung

Mitglieder

Abteilung Lahr	19
Abteilung Kuhbach	6
Abteilung Reichenbach	7
Abteilung Sulz	6
Abteilung Kippenheimweiler	9
Abteilung Mietersheim	5
Abteilung Hugsweier	6
Abteilung Langenwinkel	7
Abteilung Musik	1
Insgesamt	66

Zusätzlich zeigen wir die Verbundenheit zu den Frauen unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden, indem wir sie zu den Veranstaltungen einladen, dies sind 31 Frauen der einzelnen Abteilungen.

Veranstaltungen

26.03.2015 - Dienstbesprechung der Obmänner des Landkreises in Hohberg-Hofweier. Neben der Bekanntgabe der einzelnen Termine auf Kreisebene referierte Walter Reber (Unfallkasse BW) über das Sozialwesen. Versicherungsschutz besteht auch für die Alterskameraden an Zusammenkünften und bei einem Feuerwehrunfall. Bei einem Wegeunfall besteht Versicherungsschutz bis 2 Stunden nach Dienstende.

09.04.2015 - Jahresversammlung der Alters- und Ehrenabteilung im Schulungssaal der Feuerwehr Stadt Lahr. Entsprechend der Tagesordnung wurde der Kassenbericht von Kassenführer Paul Stulz verlesen. Den Kassenprüfungsbericht erbrachte Kassenprüfer Rudi Schwarz. Es gab keine Beanstandungen.

Entlastung wurde erteilt. Auch im Jahr 2015 soll sich die Alters- und Ehrenabteilung wieder an der Chrysanthema beteiligen. Für den Jahresausflug nach Staufen mit Stadtführung wurde ein Betrag von 25,00 € festgelegt. Der stellvertretende Leiter der Alters- und Ehrenabteilung Herbert Hurst legte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Als Nachfolger wurde gewählt Hans-Peter Lukesch von der Abteilung Langenwinkel.

17.04.2015 - Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Haslach. Einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit in der Vergangenheit erbrachte der Vorsitzende Michael Wegel. Die Veranstaltung wurde vom Obmann Anton Kaltschmidt und meiner Wenigkeit besucht, um sich über Neuigkeiten im Feuerwehrwesen zu informieren.

09.07.2015 - Jahresausflug nach Staufen. Wir fuhren mit dem Omnibus über die Autobahn nach Frei-



"Andrang" am Buffet

burg, mit einer Frühstückspause an der Raststätte Schauinsland. Anschließend Weiterfahrt nach Staufen mit Aufenthalt und einer 1-stündigen Führung. Danach Weiterfahrt zum Kloster Trudpert und Mittagessen im Gasthaus Kreuz. Danach ging es durch das kleine Wiesental über



Hock der Alterskameraden in Langenwinkel am Sportplatz beim Reitverein



Haldenhof nach Badenweiler zur Kaffeepause. Die Rückfahrt erfolgte über die Weinstraße bis Staufen und über die Autobahn nach Lahr. Von den Teilnehmern wurde der Tagesausflug positiv beurteilt mit dem Hinweis, Fußmärsche so kurz als möglich zu halten.

27.08.2015 - Der Hock der Alterskameraden fand in Langenwinkel am Sportplatz beim Reitverein statt. Bei gutem Wetter konnten wir uns im Freien aufhalten. Für unser Wohlergehen sorgte Kamerad Hans-Peter Lukesch mit seinen Helferinnen und Helfern. Die Organisation und das gereichte Vesper waren ausgezeichnet, dafür herzlichen Dank.

17.10.2015 bis 08.11.2015 - Beteiligung an der Chrysanthema. Im Auftrag der Stadtverwaltung Lahr haben die Alterskameraden die Straßenmusikanten in der Marktstraße beobachtet, damit sie die Regeln ihres Auftrittes einhalten. Darüber hinaus waren sie Ansprechpartner für die Besucher der Chrysanthema. Insgesamt haben sich 19 Alterskameraden (einige mehrmals) daran beteiligt. Die Teilnahme 2016 werden wir in der Jahresversammlung besprechen.

07.11.2015 - Kreisalterstreffen in Schutterwald. Bei einem guten und reichhaltigen Programm bestand die Möglichkeit, sich gegenseitig auszutauschen. Außerdem wurden wir über Neuigkeiten im Feuerwehr- und Verbandswesen informiert. Ein großer Programmpunkt war das Singen von Volksliedern. Hier versuchte man beim Herbsttreffen neue Wege zu gehen, was auch von den Teil-



Der neue und alte Stellvertreter von Manfred Lipinski: Herbert Hurst (rechts), Abt. Kippenheimweiler und Hans-Peter Lukesch, Abt. Langenwinkel

nehmern angenommen wurde, aber die große Anzahl der gesungenen Lieder war eine Überforderung. Teilgenommen haben an dieser Veranstaltung 15 Alterskameraden und die Schriftführerin.

08.12.2015 - Jahresfeier im Restaurant "Schlemmereck". 84 Kameraden mit Partnern und Frauen unserer verstorbenen Alterskameraden nahmen daran teil. Es ist erfreulich, dass unsere Frauen uns immer mit reichlich Kuchen versorgen, dafür herzlichen Dank. Umrahmt wurde die Feier mit einer musikalischen Darbietung von Frau Volk mit ihren Musikerinnen und Musikern der Jugendkapelle. Zum Ausklang gab es ein gutes Nachtessen. Erfreulich war es, dass der stellv. Kommandant Alfred König unser Gast war. Schon 17 Jahre findet unsere Jahresfeier im Restaurant "Schlemmereck" statt. Das ansprechende neue Ambiente und die gute Bewirtung sind Anlass, dass wir uns gut aufgehoben fühlen.

Weitere Aktivitäten

Es wurden 10 Geburtstagsjubilare besucht und 2 Obmannbesprechungen durchgeführt.

Zur letzten Ruhestätte wurden bealeitet:

Paul Rheinschmitt,

Abteilung Langenwinkel
Artur Bader, Abteilung Hugsweier
Siegfried Müller, Abt. Langenwinkel
Helmut Beier, Abt. Mietersheim
Siegmund Schnurr, Abteilung Sulz
Andreas Kammerer,

Abteilung Hugsweier Axel Fleig, Abteilung Lahr

Vorhaben für das Jahr 2016

Beteiligung an der Chrysanthema, bei Interesse wird näheres in der Jahresversammlung besprochen.

Manfred Lipinski Leiter der Abteilung

Seite 28 Feuerwehr Stadt Lahr



Führungsgruppe

Personal

Der Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 20 Feuerwehrangehörige an. Diese setzt sich aus sieben Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg und Ringsheim). Das THW und DRK unterstützt mit je zwei Fachberatern die FüGr. Neu bei der FüGr. dürfen wir Julia Eble von der FW Mahlberg begrüßen.

Dienst und Übungen

Die FüGr. hat im vergangenen Jahr zwölf Übungsdienste durchgeführt. Einmal monatlich findet in Lahr der Dienst statt. Im 1. Halbjahr legten wir unseren Schwerpunkt auf die punktuelle Lage. Diese Lage war ein Brandeinsatz an mehreren Gebäuden. Die Aufgabe bestand im Erstellen einer Lagerkarte, Abschnittsbildung, Fahrzeug und Kräf-

teübersicht. Auch die Technische Ausbildung kam nicht zu kurz. Im 2. Halbjahr lag das Augenmerk auf dem Thema Flächenlage (Funk, Lagekarte, Dokumentation). Im Juni dieses Jahres besuchten wir die Werksfeuerwehr des Europapark Rust. Leiter der WF Markus König führte uns in das Brand und Sicherheitskonzept ein. Dieses wurde uns im Themenbereich "Arthur" vorgestellt. Die Gruppenführer nahmen zusätzlich an zwei Treffen der Führungsgruppenleiter teil. Es ergab sich wieder ein reger Austausch mit den anderen Kameraden der vier Führungsgruppen im Ortenaukreis. Im Jahr 2015 nahmen wir an einer Verbandsübung teil, diese fand im Hallenbad in Lahr statt. Es ist immer lehrreich für uns an solchen großen Übungen mitzuwirken.

Einsätze

2015 war für die FüGr. ein ruhiges

Jahr. Wir hatten zwei Einsätze zu verzeichnen:

- Im Juli wurden wir zu einem VU (Manv. Busunfall) auf der Rastätte Mahlberg alarmiert.
- Im August zu einem Gebäude brand nach Lahr in die Lotzbeckstr.

Kameradschaft

Auch die kameradschaftliche Seite kam nicht zu kurz. Am letzten Dienst vor der Sommerpause hatten wir eine Einladung zum Flammenkuchenessen bei unserem Kamerad Rolf Urban in Allmansweier. So konnten wir gestärkt in den Sommerurlaub starten. Unseren Jahresabschluss gestalteten wir mit einem gemütlichen Essen in Hugsweier, im Cafe Edelweiß.

Danke an alle Kameraden der FüGr. für das Mitwirken im Jahr 2015.

Michael Schreiner, Jörg Markstahler Leiter Führungsgruppe



Besetzter Funkraum im ELW 2 beim Brandeinsatz in der Lotzbeckstraße



ABC-Gruppe Lahr



Übungsabend zum Thema "Einweisung PSA B-Gefahren"

Aller Anfang ist schwer.

Glücklicherweise liegt dieser nun bereits 25 Jahre zurück. Jahre, in denen viel Pionierarbeit im Bereich der gefährlichen Stoffe und Güter geleistet wurde, in denen die Komplexität des Themas mehr und mehr zugenommen hat und fundiertes Fachwissen essentiell für den Einsatzerfolg ist.

Mitte des Jahres gaben Alfred König, Jürgen Lanninger und Klaus
Bux ihre Führungsfunktion ab. Wir
möchten daher die Gelegenheit
nutzen und den dreien für ihre geleistete Arbeit recht herzlich danken.
Sie haben sich seit Gründung der
ABC-Einheit mit viel Engagement
eingebracht und als Führungstrio
über Jahre hinweg zum Aufbau der
Einheit beigetragen.

Es sind Jahre, die eine solide, schlagkräftige Mannschaft von Spezialisten hervorgebracht haben. Eine Mannschaft, in der wir ausgebildet wurden und nun das Erbe antreten dürfen. Als frisch bestellte Nachfolger haben wir, Stefan Ruder, Florian Haas und Ralf Hemberger, uns zum Ziel gesetzt, die Arbeit unserer Vorgänger fortzuführen und weiter zu vertiefen. So gilt es nach wie vor, die graue Theorie in eine vernünftige Übungspraxis umzusetzen, um für den Ernstfall ausreichend vorbereitet zu sein.

Derzeit beläuft sich die Personalstärke der ABC-Gruppe auf insgesamt 26 Kameraden aus fast allen Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden zehn Ausbildungsdienste veranstaltet. Hierbei traf man sich, um den Umgang mit der speziellen persönlichen Schutzausrüstung, der umfangreichen Ausrüstung und Messtechnik sowie der Vorgehensweise bei Gefahrgutlagen zu schulen und zu üben. Erfreulicherweise ist die Motivation in der Mannschaft entsprechend hoch und so wurden abwechslungsreiche und interessante Dienste durchgeführt. Schwerpunkte waren unter anderem Abdichten und Umpumpen leckgeschlagener Gebinde, Auffangen und Abführen auslaufender Flüssigkeiten sowie eine Einsatzübung an der Fa. Galvanoform zur Vertiefung einsatztaktischer Abläufe.

Beim elften Termin des Jahresdienstplans wurde das traditionelle Abschlussgespräch auch unter neuer Führung abgehalten. Hier galt es, die Beseitigung von festen und flüssigen Stoffen zu absolvieren.

In der Einsatzstatistik sind für 2015 in Summe 10 Einsätze zu verzeichnen. Darunter fand sich kein schwerwiegender Einsatz, welcher den Realeinsatz der ABC-Einheit zur Folge hatte. Der Großteil der Alarmierungen war auf die Auslösung von Brandmeldeanlagen zurückzuführen. Es handelt sich hierbei nur um solche Firmen, bei denen aufgrund des vorhandenen Gefahrenpotentials (Chemische Industrie, Radiologie, Biologie) die ABC-Einheit bereits im ersten Abmarsch als Ergänzungseinheit vorgesehen ist. Für die durch unsere Truppe absolvierten Stunden möchten wir drei uns recht herzlich bedanken.

Stefan Ruder, Florian Haas, Ralf Hemberger Leiter ABC-Gruppe

Seite 30 Feuerwehr Stadt Lahr



Erkunder-Gruppe Lahr

Das Jahr 2015 war für die Mitglieder der Erkunder-Gruppe bis auf ein paar Ausnahmen ein recht normales Jahr, wenn man die Dienste und Einsätze betrachtet. In den Diensten wurden vor allem Schwerpunkte geübt, die von der Mannschaft im Einsatzfall beherrscht werden müssen. Zu diesen Schwerpunkten gehören vor allem das Spüren und Messen von Gefahrstoffen im Aund C-Einsatz, sowohl mit Online-Messgeräten, die auch mit einem Computer betrieben und ausgelesen werden können, als auch mit den klassischen Prüfröhren und anderen verschiedenen Messgeräten.

Des Weiteren stellt die Probenahme von zum Beispiel Luft-, Boden-, Bewuchs- oder Wasserproben eine weitere sehr umfangreiche Aufgabe dar, die im Ortenaukreis hauptsächlich die Erkunder-Gruppe wahrnimmt, da so ein Fahrzeug nur einmal im Kreis stationiert ist. Die Ausrüstung umfasst sowohl Material für die Probenahme bei A- und C-Gefahren, als auch für den Fall eines biologischen Ereignisses. Bei allen Messungen und Probenahmen muss auch immer eine saubere und vollständige Dokumentation geführt werden, da nach manchen Ereignissen die Protokolle als Beweismittel dienen könnten.

Luftprobenahmen werden teilweise noch während des Einsatzes von der jeweiligen Feuerwehr nach Mannheim zur Analytic Task Force der BF Mannheim gebracht, damit schnellstmöglich eine Auswertung vorliegt. Allgemein haben die Messungen und Probenahmen bei Großschadenslagen oft Einfluss auf Maßnahmen der Einsatzleitung in Bezug auf Bevölkerung und Einsatzkräfte. Warnungen werden ausgesprochen bzw. aufgehoben, die Schutzausrüstung der Einsatzkräfte angepasst oder sogar der Verzehr von Lebensmitteln vom Feld untersagt. Im letzten Dienst 2015 wurde noch ein theoretischer Block zu den Themen "Grenzwerte" und "chemische Kampfstoffe" behandelt.

Zu den Einsätzen der ABC-Gruppe der Feuerwehr Stadt Lahr, bei denen der Erkunder immer mit ausrückt, wurde die Erkunder-Gruppe 2015 zusätzlich zu folgenden Einsätzen alarmiert:

31.03. - Großbrand Recyclingfirma in Appenweier

24.05. - Fass mit unbekanntem Inhalt auf Waldparkplatz auf dem Streitberg

10.06. - BMA Einsteinallee

10.07. - Großbrand Schreinerei in Kehl

04.09. - BMA Einsteinallee

09.11. - Großbrand Kunststoffverarbeitungsbetrieb in Herbolz heim

Bei dem Großbrand in Herbolzheim im November war der Erkunder auch das erste Mal über die Kreisgrenzen hinaus im Einsatz.

Geprägt war das Jahr 2015 auch durch ein Amtshilfegesuch des Landratsamtes Ortenaukreis. Beim Einsatz eines Amtsarztes im Zuge eines möglichen Ebola-Verdachts-



falles stellte die Erkunder-Einheit das Personal und die Ausrüstung zur fachgerechten Entkleidung des Amtsarztes aus seiner Schutzkleidung.

Nach den Terroranschlägen von Paris gehört auch die Stadt Straßburg nach einer Anfrage der französischen Behörden bis auf Weiteres zum Ausrückebereich. Zusammen mit dem Löschzug 3 als Dekon-Einheit wurde der Erkunder für potentielle Ereignisse in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt.

Durch diese zusätzlichen Anforderungen wird die Mannschaft immer wieder vor neue Aufgaben gestellt, auch mit der Konsequenz, dass Mannschaft und Fahrzeug praktisch 24 Stunden am Tag das ganze Jahr einsatzbereit sein müssen, was ein hohes Maß an Engagement abverlangt.

Hierfür möchte ich mich beim Personal der Erkunder-Gruppe ganz besonders bedanken. Ich hoffe auch, dass ihr weiterhin so tolle Arbeit leistet und weiterhin so viel Engagement an den Tag legt.

Auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2016.

Florian Haas Leiter Erkunder-Gruppe



Abteilung Musik

Die Feuerwehr Stadt Lahr hat im Jahr 2015 10 Spielleute und 2 Trompeter in Ausbildung. Im Jahr 2015 haben wir an 14 Auftritten teilgenommen.

Diese teilten sich auf in:

- 5 Auftritte bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr, (Hauptversammlungen, Osterfeuer, Feuerstrandparty am Schlauchturm)
- 5 bei Fastnachtsveranstaltungen
- 4 Sonstige (Bauernmarkt Seelbach, Burgfest Seelbach, Martinsumzug St. Maria- Kindergarten, Beerdigung Sigmund Schnurr)

Im Januar und Februar waren es allein 7 Veranstaltungen. Aufgrund der Hauptversammlungen und Fastnacht hatten wir in den ersten 2 bis 3 Monaten die meisten Auftritte fürs Jahr.

Da wir bei der Hauptversammlung in Seelbach und Lahr fehlende Musiker durch unsere Gastspieler gut ersetzen konnten, kam unser Programm mit den neuen Musikstücken gut an.

Wir versuchen, jedes Jahr für die Hauptversammlungen neue, abwechslungsreiche Stücke zu finden. 2015 waren dies Forget You, Some Nights, I'm still Standing und Gonna Fly Now (Rocky). An dieser Stelle möchte ich mich nochmal recht herzlich bei unseren Gastspielern bedanken.



Die Abteilung Musik beim Narrenumzug in Lahr

Wie das Jahr zuvor nahmen wir am großen Lahrer Fastnachtsumzug teil. Am Schmutzigen und beim Kinderumzug am Fastnachtsdienstag begleiteten wir die Lahrer Fastnachtsvereine bei ihren Aktivitäten in der Stadt.

Wir nahmen an den Fastnachtsumzügen in Lahr, Reichenbach und Seelbach teil.

Obwohl es den ganzen Ostersamstag geregnet hat, konnten wir die Abteilung Mietersheim bei ihrem Osterfeuer unterstützen. Pünktlich zum Beginn des Osterfeuers hörte der Regen auf, so dass wir doch spielen konnten. Es ist schön, dass jedes Jahr, auch bei schlechtem Wetter, so viele Besucher kommen.

Am 23. Mai beteiligten wir uns bei der Mitgliederwerbung der Seelbacher Feuerwehr auf dem Bauernmarkt in Seelbach. Durch unsere Musik wurde der Bauernmarkt viel lebhafter und viele Besucher wünschten, dass wir öfters daran teilnehmen.

Eine gelungene und bei uns sehr beliebte Veranstaltung war die Feuerstrandparty der Abteilung Lahr, bei der wir die Gäste bis 20 Uhr musikalisch unterhalten haben.

Zur Unterhaltung der Gäste auf dem "Burgfest auf der Geroldseck" spielten wir am 6. September. Auch wenn der Auftritt mit einer Wanderung vom Parkplatz bis zur Bühne verbunden war, war es ein netter Sonntagnachmittag. Viele Besucher des Burgfestes waren froh, auch mal etwas Moderneres als mittelalterliche Musik zu hören, so dass unsere Musik positiven Anklang fand.

Am 2. Oktober war die Beerdigung von Sigmund Schnurr. Er ist am 25.03.1968 in den Fanfarenzug der Feuerwehr Lahr eingetreten. Bis zu seiner Überstellung zu den Alterskameraden war er immer sehr engagiert, vor allem bei unseren jährlichen Baggersee- und Gaisbergfesten.

Seite 32 Feuerwehr Stadt Lahr



Zur letzten Ehre spielten wir an seinem Grab.

Im November spielten wir für die Kinder des Kindergarten St.Maria beim Martinsumzug.

Beim Katharinenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudel Stand des Spielmannszuges Seelbach aus.

Zurzeit haben wir 2 Trompeter in Lahr und einen Trommler in Seelbach in Ausbildung.

Erfreulich ist dass es mit unseren Gastspielern gut klappt, sie uns gut unterstützen oder einen Musiker, der bei einem Auftritt fehlt, gut ersetzen. 2015 haben wir 4 neue Stücke einstudiert.

"What A Feeling" bekannt aus dem Film "Flashdance", "I'm A Believer" wieder bekannt durch den Film Shrek, ein Potpourri der Gruppe Earth, Wind & Fire und "Bohemian Rhapsody" der Gruppe Queen.

Die Spielgemeinschaft Musikzug Lahr-Seelbach hat sich gut bewährt und ich bin froh, dass man sich zusammen getan hat.

Im Jahr 2015 haben wir 2 kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt.

Im Herbst war das Helferfest vom

Katharinenmarkt und zwischen Weihnachten und Neujahr machen wir einen Probenachmittag, wo wir uns für die Hauptversammlungen vorbereiten mit anschließendem Kegeln und Pizza Essen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung und des Spielmannszuges Seelbach für die geleistete Arbeit bedanken.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung Lahr, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla Leiter der Abteilung

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr



Personelles

In der Jugendfeuerwehr Lahr sind aktuell 90 Jugendliche, darunter 8 Mädchen, die sich wie folgt auf die 8 Jugendgruppen ver-

teilen: 6 Jugendliche wurden im Jahr 2015 in die aktive Wehr überstellt. 3 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 11 Neuaufnahmen.

Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitgliederzahl, vor allem in den Stadtteilen. Redet mit Euren Freunden, nehmt sie mit in eure Jugendgruppe. Die Jugendfeuerwehr freut sich über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 593 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung gehört hier auch allgemeine Jugendarbeit, wie z. B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit dazu.

6 ganztägige Dienste wie Ausflüge, Zeltlager, Besichtigungen und Übernachtungen im Gerätehaus wurden durchgeführt.

Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden 743 Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste sowie für die Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen geleistet.

Wahlen / Bestellungen / Ehrungen

Für die Dauer von zwei Jahren wurde,

Daniel Dorer, Hugsweier
Daniel Weiss-Schiff,
Kippenheimweiler
Andreas Hoppe, Lahr
Manuel Erfurt, Langenwinkel
Patrick Schmidt, Mietersheim und
Torsten Fehrenbach,

Kuhbach/Reichenbach

zum Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt.

Ebenfalls für zwei Jahre wurden





"Stadtolympiade" beim Kreiszeltlager in Gengenbach

Alexander Zwick, Hugsweier Corrado Bellomo, Kippenheimweiler Moritz Lindenmeier, Lahr Carmen Deusch, Langenwinkel Claudius Ebert, Mietersheim und Christian Hügel,

Kuhbach/Reichenbach

zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt.

Carmen Deusch wurde für 5 Jahre zur Kassenwartin bestellt.

Das war 2015 ...

Im vergangenen Jahr wurden in den Feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Hydrantenkunde uvm. abgehandelt.

Regelmäßig wurde Sport betrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball spielen.

Für die allgemeine Jugendarbeit wurden u.a. Film- und Spieleabende, aber auch Hüttenwochenenden und Nachtwanderungen organisiert.

Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion, bei der in 5 Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Das Highlight 2015 war das alle

zwei Jahre stattfindende Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr Ortenaukreis. Ausrichter war die Feuerwehr Gengenbach, die ca. 700 Jugendliche und deren Betreuer an diesem warmen Wochenende ihre Gäste nannten.

Nachdem wir am 17.07. unsere Zelte bezogen hatten, tauchten die 69 Teilnehmer aus Lahr ins Lagerleben ein. Heiße und aufregende Tage standen uns bevor.

Unterhalten wurden die Teilnehmer unter anderem von den Flying Bike Boys, die mit ihren Fahrrädern über allerlei Hindernisse sprangen.

Nachts erreichte das Organisationsteam des Zeltlagers eine Unwetterwarnung. Um jede Gefährdung der über 700 Teilnehmer auszuschließen, wurden alle in die nahegelegene Kinzigtalhalle evakuiert. Um 2 Uhr konnte Entwarnung gegeben werden, so dass alle Jugendliche und Betreuer in ihre Zelte zurück konnten.



Eröffnung des Kreiszeltlagers in Gengenbach

Seite 34 Feuerwehr Stadt Lahr



Obwohl einige Jugendliche bereits schliefen, klappte die Evakuierung der Zelte bei Gewitter und Regen reibungslos und sehr diszipliniert und kontrolliert. Vielen Dank nochmal an euch alle.

Stadtrally durch die Innenstadt von Gengenbach:

Die große Masse der Jugendlichen versuchte sich auf der Schneckenmatte südlich der Stadtmauer bei der Stadtolympiade in Disziplinen wie Fassrollen und Teamskilauf auf Rasen. Mittels Feuerwehrschläuchen und Verteiler waren mindestens fünf Personen einer Gruppe gefordert, einen Luftballon zum Platzen zu bringen. Als viertes Spiel mussten Leinenbeutel in ein Ziel geworfen werden. Zum theoretischen Teil der Stadtrally gab es einen Fragenkatalog, bei dem es Fragen zur Stadt sowie feuerwehrtechnische Fragen zu beantworten galt. Viele Antworten der 30 Fragen konnten nur durch das Aufsuchen verschiedener Sehenswürdigkeiten und Erfragen von Einwohnern beantwortet werden. Die Lahrer Jugendfeuerwehr belegte dabei die Plätze: 5, 12, 13, 18, 23 und 31 von 36 Plätzen.

Programm am Samstagabend:

Am Samstagabend hatten die Organisatoren eine Überraschung für alle. Besucher und Gäste. Während eines kleinen Festakts wurden durch Michael Wegel, Reinhard Kirr, Cristian Faißt und einige Gründungsmitglieder der Kreisjugendfeuerwehr 8 leckere Kuchen an alle verteilt. Michael Wegel hatte noch nicht das letzte Wort gesprochen,



Übungsdienst der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr, Gruppe Lahr

als ein Teil der 700 anwesenden in Richtung Kuchenbuffet stürmten und so den "offiziellen Teil" kurzerhand beendeten.

Im Anschluss daran fand eine Motto Show statt, bei der die gemeldeten Feuerwehren eine Liste mit feuerwehrtechnischer Ausrüstung erhielten, und sich mit diesen über einen "Catwalk" trauen mussten. Die Jugendfeuerwehr Lahr nahm mit zwei Gruppen teil und sorgte hierbei für viel Stimmung.

Nach der Motto Show fand für alle Teilnehmer eine Discoveransaltung im Foyer der Kinzigtalhalle statt, wo bis nach Mitternacht getanzt werden konnte. Trotz einiger Regenschauer am Sonntagmorgen und am Vormittag, konnten alle Feuerwehren ihre Zelte planmäßig "trocken" abbauen, und das Festgelände gegen 15 Uhr verlassen.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung der Jugendfeuerwehr Ortenaukreis und der Ausrichter, der Feuerwehr Gengenbach, die trotz Wetterkapriolen eine Super Veranstaltung war.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich an den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand aussprechen.

An Thomas und Alfred für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr.

An die hauptamtlichen Gerätewarte, die auch uns Jugendfeuerwehrlern immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An den Förderverein der Feuerwehr Stadt Lahr, ganz besonders bei Martin Stolz. Er unterstützte uns enorm bei der Beschaffung unserer neuen Pullover und T-Shirts.

Und an alle Jugendliche in der Jugendfeuerwehr für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

Alexander Zwick

Jugendfeuerwehrwart



Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Lebenslagen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese kommunale Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürgern für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe, die Jugendfeuerwehr zu fördern.

In den zurückliegenden Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Spenden insgesamt 35.000 € zusammengetragen, allein 8.000 € im Jahr 2015. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören.

2015 wurde unter anderem für die Abteilung Lahr der Eigenanteil für einen neuen Kühlschrank bezahlt. Für die Jugendabteilung wurden T-Shirts, Sweatshirts und Werbeflags für 7.600 € angeschafft, wobei die Jugendabteilung 880 € selbst bezahlt hat. Der Verein konnte dafür Sonderspenden von 4.100 € bekommen.

Bereits im Jahresbericht 2011 ist festgehalten, dass wir es für besonders wichtig halten, den aktiven Feuerwehrkameraden Übungsmöglichkeiten unter Einsatzbedingungen anbieten zu können. Das sollte bald auch in Lahr auf einer Übungsstrecke in Containern, die mit Holz befeuert wird, möglich sein. Eine Gruppe des Vorstandes hatte eine solche Anlage bereits im November 2011 auf dem ehemaligen Flugplatz in Bremgarten besichtigt. Wir waren von den Trainingsmöglichkeiten mit Wärmegewöhnung und Löschangriff mit der enormen Wasserdampfentwicklung sehr beeindruckt. Der Förderverein hat 2010 und 2011 die ersten Container bereits gekauft, die Feuerwehr bei der Suche eines geeigneten Grundstücks im Limbruchweg unterstützt und erste Planungen erstellt. Unsere Bestrebungen wurden dann 2012 und 2013 durch die neuen Überlegungen des Landes vorerst zurückgestellt. Wir freuen uns, dass nach wie vor an dem Projekt festgehalten wird. Der Förderverein steht zu der bereits 2011 gemachten Zusage, die Feuerwehr Stadt Lahr beim Bau der Übungsstrecke tatkräftig zu unterstützen. Das soll vor allem durch Mittel aus der Wirtschaft mit Sachbzw. Geldspenden geschehen, die für den Erwerb von Materialien und Gegenständen erforderlich sein werden. Unsere Mitgliedsbeiträge wollen wir für diese sehr wichtige und außergewöhnliche Maßnahme allerdings nicht verwenden, zumal weiterhin die üblichen Unterstützungen der verschiedenen Abteilungen möglich sein sollen.

Wir begrüßen es, dass unser 2. Vorsitzender und Leiter der Abteilung Lahr, Martin Stolz weiterhin dabei Feuerwehr T T Stadt **Lahr L** Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

ist, zusammen mit dem engagierten jungen Feuerwehrkameraden Max Weber, über eine gute Homepage die öffentliche Wahrnehmung des Fördervereins und der Lahrer Feuerwehr zu verbessern. So können Fördermitglieder auf der Seite "Partner" mit ihrem Logo zeigen, dass sie den Förderverein und damit die Feuerwehr Stadt Lahr unterstützen.

Durch das Anschreiben aller Lahrer Betriebe ist es uns gelungen, die Mitgliederzahl und das Beitragsaufkommen zu erhöhen. Der Förderverein hat derzeit 116 Mitglieder (Vorjahr 101). Davon werden 16 auf der Homepage mit ihrem Firmenlogo aufgeführt. Es ist für uns weiterhin wichtig, noch mehr Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir einige Geldspenden in Höhe von 5.100 €. Herzlichen Dank für diese Zuwendungen, die wie die Mitgliedsbeiträge entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung ist für Ende März 2016 vorgesehen.

Hermann Kleinschmidt

1. Vorsitzender

Seite 36 Feuerwehr Stadt Lahr



Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

2015 war für die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz, wie auch bereits die Jahre zuvor, von einer hohen Dynamik geprägt, was auf die interne Personalentwicklung, aber auch in erheblichem Umfang auf Impulse von außen zurückzuführen ist.

Insbesondere die Personalsituation mit einem umfangreichen Personalwechsel und der damit verbundenen Neubesetzung von Stellen hat einen erheblichen Arbeitsrückstand zur Folge, was auch zur Auswirkung auf die Abrechnungen von Einsätzen in großem Umfang geführt hat. Besonders betroffen war die Stelle der Sachbearbeitung der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz, die nur temporär durch Frau Strel abgedeckt war und nach persönlichen Veränderungen von Herrn Fischer nicht mehr durch ihn besetzt wurde. Herr Vogt übernimmt seit Juni 2015 die Aufgaben der Sachbearbeitung der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz und ist nach einer sehr kurzen Einarbeitung damit beschäftigt, neben der Aufrechterhaltung des allgemeinen Betriebes die noch offenen Einsätze aus dem Jahr 2014 kontinuierlich aufzuarbeiten.

Im Bereich der Gerätewarte hat Dietmar Peter die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz verlassen. Dies hatte ebenfalls eine Neubesetzung zur Folge. Aufgrund der im vorherigen Jahr bereits erfolgten Neubesetzungen, bzw. der Stellenmehrung, bestand dringender Qualifizierungsbedarf für die beschäftigten Gerätewarte, da von den sieben Beschäftigten lediglich noch drei über die Qualifizierung Gerätewart und Atemschutzgerätewart verfügten. In 2015 wurde die Qualifizierungsmaßnahme für drei Gerätewarte, sowohl als Atemschutzgerätewart als auch als Feuerwehrgerätewart, durchgeführt, so dass nun sechs der sieben derzeit besetzten Stellen nachhaltig qualifiziert sind, um das Aufgabenspektrum im technischen Bereich vollständig abzudecken.

An dieser Stelle ist unsere Dauervertretung Axel Müller, Bau- und Gartenbetrieb Lahr, auch in 2015 hervorzuheben. Aufgrund der Personalwechsel, bzw. des krankheitsbedingten Ausfalles eines Kollegen, war Herr Müller nahezu das gesamte Jahr 2015 wieder bei der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz zur Unterstützung der Gerätewarte eingesetzt. Durch seinen Einsatz konnte gewährleistet werden, dass die Arbeitsrückstände im technischen Bereich überschaubar blieben und es zu keinem überproportionalen Anfall von Mehrarbeit bei den Gerätewarten kam.

Im Bereich der Feuerwehrgerätewarte zeichnen sich für 2016 Perspektiven ab, die in 2015 bereits angestoßen wurden. So wird 2016 eine weitere Stelle im Bereich der Feuerwehrgerätewarte geschaffen. Weiter haben bereits erste Gespräche mit der Personalabteilung und der Verwaltungsspitze stattgefunden, um die Gerätewartestellen zukünftig in Stellen für feuerwehr-

technisch Beschäftigte umzuwandeln. Es besteht ein Konsens darüber, das aufgrund der gestiegenen Anforderungen und des mittlerweile erheblichen Aufkommens an Einsätzen, die auch durch die Gerätewarte geleistet werden, die Zeit gekommen ist, sich in diese Richtung weiterzuentwickeln.

Als sehr positiver Punkt ist festzuhalten, dass mit der Wahl von Fabian Pohnke in den Personalrat die besonderen Belange der im Bereich der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz beschäftigten Mitarbeiter zukünftig adäquat in der Mitarbeitervertretung eingebracht werden können. Da die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz sich auch zukünftig sicherlich mit erheblichen Veränderungen und Wandel auseinandersetzen muss und solche Prozesse immer die Beteiligung der Beschäftigten brauchen, stellt der kurze Weg zur Mitarbeitervertretung eine große Chance dar, um die Interessen der Beschäftigten bei diesen umfassend zu wahren und bei der Erarbeitung von Lösungen, wie bisher, ein Konsens zu erzielen.

Inhaltlich hat sich im Jahr 2015 ein weiterer Schwerpunkt der Aufgaben der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz herausgebildet.

Mit der Bestellung von Herrn Pohnke zum Brandschutzbeauftragten für die Stadt Lahr ist der Themenkomplex vorbeugender Brandschutz neben dem Brandschutzsachverständigen verstärkt



in die Organisationseinheit eingebunden. Darüber hinaus muss festgestellt werden, dass der derzeit in der Stadt Lahr vorherrschende Bau-Boom den Brandschutzsachverständigen an die Grenze des Leistbaren geführt hat. Die Tatsache, dass mit der Übernahme von Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz von Herrn Pohnke, insbesondere im Zusammenhang mit Alltagsfragestellungen und Problemlösungen, eine Entlastung stattfand, führte lediglich dazu, dass die Bearbeitungszeiten für brandschutztechnische Stellungnahmen nicht exponential stiegen. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass das übliche Zeitfenster von drei Wochen nicht mehr haltbar

ist und vorbehaltlich, die Zahl der Bauvorhaben bleibt in 2016 sowohl in der Summe, aber auch in ihren qualitativen Anforderungen auf dem gleichen hohen Niveau, besteht die zwingende Notwendigkeit, auch hier Lösungen zu finden.

Die Verbindung von Theorie und Praxis war auch im Jahr 2015 wieder ein Thema. So wurde einem Studenten der Fachhochschule Furtwangen das Ableisten eines Praxissemesters bei der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz ermöglicht. Dieser setzte sich in seiner Semesterarbeit mit dem Themenkomplex Hochwasserrisikomanagement auseinander. Auch zu-

künftig soll die Verbindung zwischen wissenschaftlichem Arbeiten und konkreten Fragen- und Problemstellungen der Stadt Lahr durch das Angebot von Praxissemesterstellen ermöglicht werden.

Da 2015 für alle Beschäftigten der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz eine große Herausforderung darstellte, gilt diesen mein besonderer Dank für die geleistete Arbeit und die Flexibilität, um den Anforderungen des Brandschutzes, besonders des Feuerwehrwesens in unserer Stadt, gerecht zu werden.

Thomas Happersberger Brandoberamtsrat

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

Lehrgangsart	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der duchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Grundausbildung	6	122	2	28	16
Sprechfunker	7	159	2	24	7
Atemschutz	9	158	2	41	7
Truppführer	7	147	0	0	0
Maschinist	5	69	0	0	5
Gesamt	34	655	6	93	35

Insgesamt haben 35 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Im Einzelnen noch an folgenden Lehrgängen:

Gruppenführer 4
Zugführer 2
Verbandsführer 1
ABC-Dekontamination P/G 2

Seite 38 Feuerwehr Stadt Lahr



Feuerwehrkooperation Ortenaukreis

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis



Achern Kehl Lahr Offenburg Oberkirch

Die Routine hat in 2015 bei den Partnern der Feuerwehrkooperation erneut Einzug gehalten. Die Leiter der Feuerwehren trafen sich wieder in regelmäßigen

Abständen. Die bearbeiteten Themen bezogen sich im Schwerpunkt auf die Personalentwicklung. Hierbei ist die Zielsetzung aller Beteiligten, mittelfristig das Beschäftigungsverhältnis Feuerwehrgerätewarte aus den Feuerwehren der Feuerwehrkooperation verschwinden zu lassen. Die Zukunft sollte feuerwehrtechnische Beschäftigte oder Feuerwehrbeamte heißen, um nachhaltig auch den Bereich Tagalarmbereitschaft sowie Einsatzdienst zu sichern. In Kehl und Offenburg sind diese Ziele bereits erreicht, in Oberkirch liegt eine entsprechende Beschlusslage des politischen Gremiums bereits vor. Achern und Lahr

arbeiten verwaltungsintern intensiv daran, dies zukünftig zu verwirklichen. Neben dem Themenkomplex Personal, hinsichtlich der qualitativen Einordnung, ist auch immer das Thema Personalbedarf von großer Bedeutung.

Weiter war der vorbeugende Brandschutz ein großer Arbeitsschwerpunkt. Neben verschiedenen Sonderbauten, die die jeweiligen Brandschutzdienststellen in erheblichem Umfang in Anspruch nahmen, galt es, eine gemeinsame Arbeitslinie im Hinblick auf den Umgang mit der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern zu finden. Hierbei mussten nicht nur bestehende geeignete Objekte betrachtet werden, sondern auch relativ kurzfristig die Inanspruchnahme von Hallen und die zunehmende Aufstellung von Container-Komplexen. Trotz einer gemeinsamen Leitlinie wird es immer um eine Einzelfallbetrachtung der jeweiligen Einrichtung gehen. In

diesem Zusammenhang ist jedoch in besonderer Weise die BEA in Sasbachwalden hervorzuheben, hier wurden aufgrund erheblicher Mängel im baulichen und anlagentechnischen Brandschutz das Stellen einer Brandsicherheitswache über mehrere Tage erforderlich, wobei sich die Kooperationspartner hierbei gegenseitig unterstützten.

In gleicher Weise war auch in 2015 die gegenseitige Unterstützung bei Einsatzlagen ein Arbeitsschwerpunkt, der mittlerweile von großer Routine gekennzeichnet ist. Für die Stadt Lahr bedeutete dies häufig den Einsatz des Erkundungskraftwagens bei verschiedenen Schadensereignissen mit umfangreichen Immissionen in der Luft, aber auch qualifizierte Probenahmen im Bereich der Gewässer.

Zum Ende des Jahres setzten sich insbesondere die Kooperationspartner Kehl und Lahr mit einer länderübergreifenden Gefahrenabwehrplanung im Bereich ABC-Einsatz/Dekon auseinander, die zu Beginn 2016 stehen soll.

Neben den Treffen der AGHF stellte die Interschutz in Hannover ein besonderes Ereignis dar, bei dem man sich zur Diskussion verschiedener Themen und einem aktiven Austausch unter dem Eindruck der auf der Weltleitmesse für das Feuerwehrwesen gezeigten Innovationen auseinandersetzt.

Thomas Happersberger Brandoberamtsrat



Vergleichsvorführung zur Beschaffung eines neuen HLF 20 für die Feuerwehr Stadt Lahr



Bericht des Kassenführers

Ein	nahm	en:		
	Α	Kommando	2.424,09 €	
	В	Abteilung Musik	1.355,00 €	
	C	Alters- und Ehrenabteilung	4.593,74 €	
		ahmen aus Rücklagen	0,00 €	
		ime Einnahmen	8.372,83 €	
Aus	gabe	<u>n:</u>		
	Α	Kommando	1.708,88 €	
	В	Abteilung Musik	542,95 €	
	C	Alters- und Ehrenabteilung	4.229,65 €	
	_	ihrung in Rücklagen	1.891,35 €	
		ime Ausgaben	8.372,83 €	
	zelauf nahm	stellung A – Kommando en:		
1.	Allgemeine Einnahmen			
	1.1	Beiträge der einzelnen Abteilungen	476,00 €	
	1.2	Spenden	500,00€	
	1.3	Erfrischungskostenzuschuss / Einsatzgelder	0,00€	
	1.4	Zinsen	18,09€	
2.	Zweckgebundene Einnahmen			
	2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	0,00€	
	2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	1.430,00 €	
3.	Einnahmen aus Rücklagen Summe Einnahmen		0,00€	
			2.424,09 €	
Aus	gabe	n:		
1.	Allg	emeine Ausgaben		
	1.1	Besprechungen, Feuerwehrverband, Ausbildung	0,00€	
	1.2	Präsente für Geburtstage und Jubiläen	77,40 €	
	1.3	Sonstiger Geschäftsaufwand	11,20 €	
	1.4	Kontoführung	26,38 €	
	1.5	Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	264,12 €	
	1.6	Einsatzkosten und Übungen	0,00 €	

Seite 40 Feuerwehr Stadt **Lahr**



	1.7	Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr intern	0,00€	
	1.8	Mitgliedsbeiträge	30,00 €	
			552,50 €	
2.	1.9 Ausgaben wegen JHV Zweckgebundene Ausgaben			
۷.	Zwe	ckgebuildelle Ausgabeil		
	2.1	Beschaffungen im Rahmen von Eigenleistungen Feuerwache	0,00€	
	2.2	Kosten im Rahmen von Eigenleistungen der Fw. Stadt Lahr	747,28 €	
3.		ihrung in Rücklagen	715,21 €	
			•	
	Sum	ime Ausgaben	2.424,09 €	
		stellung B – Musik		
Ein	nahm	<u>en:</u>		
1.	Allg	emeine Einnahmen		
	1.1	Zuwendungen Stadt Lahr	600,00€	
	1.2	Selbstbeteiligung der Mitglieder	0,00€	
	1.3	Auftritte und sonst. Aktivitäten	755,00 €	
	1.4	Zinsen	0,00€	
2.	Sonstige Einnahmen			
	2.1	Erlöse aus Veranstaltungen	0,00 €	
3.	Einr	nahmen aus Rücklagen	0,00€	
	Sum	nme Einnahmen	1.355,00 €	
Λ	aaba	A.		
	sgabe			
1.	Allg	emeine Ausgaben		
	1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen	141,80 €	
	1.2	Hauptversammlung	0,00€	
	1.3	Tagesgelder Festbesuche	0,00€	
	1.4	Kleinersatzteile, Reparaturen, Noten	97,16 €	
	1.5	Ehrungen und Präsente	130,00 €	
	1.6	Musikinstrumente	0,00 €	
	1.7	Bekleidung	0,00€	
2.	Son	stige Ausgaben		
	2.1	Verwaltung	53,99 €	
	2.2	Sonstiges	120,00€	
3.	Zufü	ihrung in Rücklagen	812,05€	
	Summe Ausgaben 1.355,00 €			
	1			



Ein	zelaut	fstellung C – Alters- und Ehrenabteilung			
Ein	nahm	en:			
1.	Allgemeine Einnahmen				
	1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.200,00€		
	1.2	Spenden	203,74 €		
	1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder	990,00€		
2.	Son	stige Einnahmen			
	2.1	Einzahlungen Ausflug	1.200,00€		
	2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung	1.000,00 €		
3.	Einnahmen aus Rücklagen		0,00€		
	Summe Einnahmen		4.593,74 €		
	gabe				
1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen				
	1.1	Geburtstage und Jubiläen	88,74 €		
	1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen	1.999,40 €		
	1.3	Jahresfeier	1.817,31 €		
	1.4	Hauptversammlung	32,40 €		
2.	Allgemeine Ausgaben				
	2.1	Kontoführungsgebühren	25,80 €		
	2.2	Sonstiges	30,00 €		
3.	Zuführung in Rücklagen		364,09 €		
	Summe Ausgaben		4.593,74 €		

Seite 42 Feuerwehr Stadt **Lahr**



Marc Grünewald - Gerätewart



Mein Name ist Marc Grünewald. Ich bin 26 Jahre alt und komme aus Waldshut-Tiengen.

Am 01.12.2015 habe ich meinen Dienst als Gerätewart bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz angetreten. Ich habe eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik von 2006 - 2010 erfolgreich abgeschlossen und war nach der Lehre im Bereich Kundendienst und Heizungstechnik unterwegs.

Seit meiner Jugend bin ich in der Freiwilligen Feuerwehr. Begonnen hat alles in der FFW Aschaffenburg und Waldshut-Tiengen. In Waldshut-Tiengen war ich ebenfalls Abteilungsjugendwart und stellvertretender Stadtjugendwart und im Gefahrgutzug und in der Höhenrettung tätig.

In der Feuerwache bin ich, neben den alltäglichen Aufgaben eines Gerätewarts, für die Installationsarbeiten zuständig. Die Arbeiten machen mir sehr viel Spaß.

Andreas Vogt – Verwaltungsfachangestellter



Mein Name ist Andreas Vogt. Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Lahr. Seit dem 01.06.2015 bin ich bei der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz als Sachbearbeiter angestellt. Zuvor war ich bei der Stadtkämmerei Lahr tätig, wo ich für die Erhebung der Abwassergebühren zuständig war.

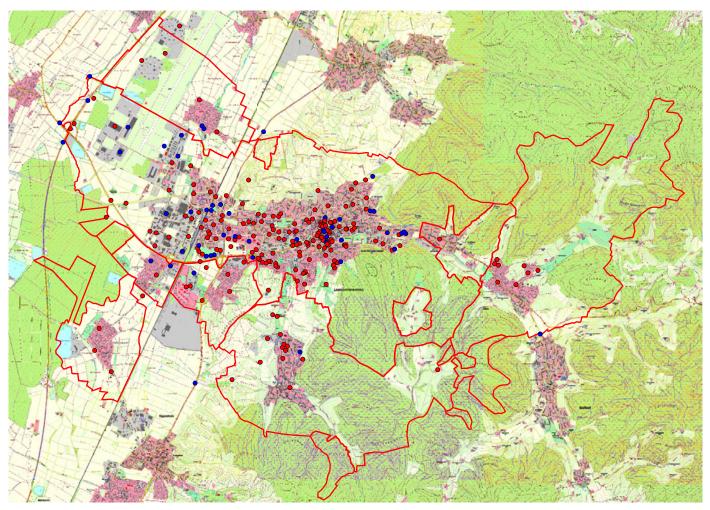
Nach der Beendigung meiner schulischen Laufbahn begann ich meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Lahr, in welcher ich die Stabsstelle

Feuerwehr/Bevölkerungsschutz kennenlernte. Während dieser Zeit trat ich dann in die Freiwillige Feuerwehr Stadt Lahr ein. Bis dato gehöre ich nun schon über 6 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lahr, Abteilung Lahr an.

Während meiner Arbeitszeit in der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz bin ich neben dem Einsatzgeschehen für die allgemeinen Verwaltungsaufgaben im Feuerwehrwesen der Stabstelle verantwortlich.



Verteilung der Einsätze im Stadtgebiet



Die blauen Punkte markieren Einsatzstellen, die im Jahr 2015 mehrfach angefahren wurden.

Auch das war 2015 ...





Seite 44 Feuerwehr Stadt Lahr





























Seite 46 Feuerwehr Stadt **Lahr**





























Seite 48 Feuerwehr Stadt **Lahr**

















Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich: Thomas Happersberger

Organisation: Alfred König
Titelgrafik: Martin Stolz
Entwurf & Layout: Martin Stolz

Bilder: Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle

Statistiken: Andreas Vogt
Kassenbericht: Sarah-Maria Uhl
Bildbearbeitung: Martin Stolz

Druck: Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG

Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2015, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Seite 50 Feuerwehr Stadt Lahr

Lahr - Vielfalt im Quadrat



Feuerwehr Stadt Lahr Rathausplatz 3 77933 Lahr

Tel +49 (0) 7821.9100626 Fax +49 (0) 7821.37198

feuerwache@lahr.de www.feuerwehr-lahr.de

